



# DPFALZNER DORFBLATT L

18. Jahrgang / Nummer 1 / Februar 2012

Erscheint viermonatlich

“Spedizione in a.p. 70 %-Filiale di Bolzano”

*Pfalzen gratuliert  
Patrick zu Olympia-Gold*



## Impressum

**Mitteilungsblatt:** Eingetragen beim Landesgericht Bozen, am 29.09.95 unter Nr. 20/95

**Herausgeber:** Bildungsausschuss Pfalzen

**Presserechtlich verantwortlich:** Dr. Siegfried Stocker

**Redaktionsteam:** Baumgartner Annemarie, Holzer Maria, Rigo Berta

**Titellayout:** Passler Karl

**Satz & Druck:** Ahrntal Druck Mühlen i. T. Tel. 0474 659122 info@ahrntaldruck.com www.ahrntaldruck.com

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

**31. Mai 2012**

**Beiträge für das Pfalzner Dorfblattl können jetzt an die E-Mail-Adresse pfalznerblattl@gmail.com gesendet werden.**

Es wäre wünschenswert, wenn die Beiträge nicht alle erst bei Redaktionsschluss, sondern – sofern möglich – fortlaufend übermittelt werden könnten.

Das Redaktionsteam

### Portrait-Schreiber gesucht

Die Redaktion des Pfalzner Dorfblattes sucht einen Mitarbeiter, der sich bereiterklären würde, für jede Ausgabe ein Portrait über einen Pfalzner Bürger zu erstellen. Interessierte möchten sich bei Maria Holzer unter der Telefonnr. 340 2966109 melden.

## Aus dem Inhalt:

<b>Gemeindenachrichten</b>	3
Die wichtigsten Beschlüsse des Gemeindefachausschusses	
Ab September 2011	3
Baukonzessionen	6
Kinderfreunde Sommerbetreuung 2012	7
Gemeindeimmobiliensteuererklärung	7
Müllentsorgungsdienst	9
Müllabfuhrgebühr für die Haushalte – Jahr 2012	10
Trinkwassergebühr Jahr 2012	11
Werbesteuer Jahr 2012	12
Aufenthaltssteuer	13
Gebühr Besetzung öffentlichen Grundes	13
Neuer Pfoften für den Schleichweg	13
Weihnachtsbeleuchtung	14
Gatterer Reinhold, Schülerlotse seit zehn Jahren	14
Straßenbeleuchtung zur Handwerkerzone	15
Spielplatz im Oberdorf	15
Beratungsdienst im Bereich Sachwalterschaft	15
Die Gemeinde Pfalzen feiert den Tag des Ehrenamtes	16
Offizielle Übergabe und Segnung der neuen Büroräume der Forststation Kiens	18
<b>Portrait</b>	21
Hanno Heiss, der Extremsportler	21
<b>Soziales</b>	23
Restaurierung des Ostergrabes hinter dem Hochaltarbild in der Pfarrkirche von Pfalzen	23
Sternsinger unterwegs	24
Du gehörst in mein Team	24
Jugendbezirksteam beim Hockeyspiel	25
Vernetzung der Jugendreferenten, anstatt Kirchturmdenken	26
18 Jahre sind 157.680 Stunden	27
Sommerprojekt für Mittelschüler auf Eis gelegt	27
Voller Saal zur Vollversammlung	28
Auch Kuchen können helfen	29
Katholische Jungschar Pfalzen	30
KFS – Zweigstelle Pfalzen – „Die Spielegruppe“	31
Nikolausspiel in Issing	32
Krippenbaukurs im Herbst 2012	33
Rundbrief von Sr. Maris Stella Rigo	33
<b>Aus dem Vereinsleben</b>	35
Die Freiwillige Feuerwehr Pfalzen bedankt sich für die Unterstützung	35
Freiwillige Feuerwehr Pfalzen – Jugendfeuerwehr 2011	35
Viel Neues im Jahr 2012	37
Musical „Freude“ begeistert	38
Jugendvolkstanzgruppe Pfalzen	39
Pfalzner Schießstand eröffnet	40
Wegkreuz am Agarter Platzl	41
Bauernjugendfest	41
Ausflug nach München	42
Christbaumaktion	43
Blumenweihe	43
Traditionelles Preiswatten der SVP-Pfalzen	43
Starkl- Kiahkemma	44
Pfalzner – Dorfschießen Januar 2012	44
Kegeln in Pfalzen ...	
Weihnachtsfeier der Fußball-Jugend	46
Erfolgreiche Laufsaison für den ASV Issing	46
Pfalzen hat mit Patrick Baumgartner den ersten Plympiasieger	47
<b>Bibliothek - Kindergarten - Schule</b>	48
Der Jahresrückblick 2011	48
Veranstaltungen	50
Was gibt's Neues?	53
• Projekt „Zeit schenken“	53
• Neue Zeitschrift: NATUR & HEILEN	53
Lesen x 5	54
<b>Verschiedenes</b>	55
Advent in der Sichelburg	55
Gebrauchte Handys für Menschen in Not	56
Mitgliederaktion des Weißen Kreuzes	57
Rückblick Sumsifest & Go Card Kinotag	58
Raiffeisen - Ein starker Partner für die Landwirtschaft	59
Ehevorbereitungsabende	59
Fahren mit Physik - Physikunterricht	60
Ich hab den Fernseher sooo gern, weil er immer Zeit für mich hat.	61
Kinder-Yoga braucht das Land ... für eine bessere Zukunft	62
Neuer Leitfaden für den Energiebereich	63
Neue Praktikumsbörse für Schülerpraktika	64
<b>Wir gratulieren</b>	66
<b>Aus dem Standesamt</b>	67



## Gemeindenachrichten

### Die wichtigsten Beschlüsse des Gemeindeausschusses Ab September 2011

#### Sitzung vom 28.09.2011

- **Verschiedene Instandhaltungsarbeiten beim Parkplatz der Grundschule Pfalzen** – Vergabe des Auftrages an die Firma Leitner Edmund aus Pfalzen

#### Sitzung vom 05.10.2011

- Genehmigung Liquidierung Anteil Finanzierung Erweiterung des Betriebsgebäudes auf der **Kläranlage ARA Tobl** Jahr 2011
- **Öffentliche Bibliothek Pfalzen:** Einrichtung – Genehmigung des Ausführungsprojektes
- **Errichtung eines begehbaren Banketts** entlang der Bp. 46 in der KG Greinwalden. Erwerb von Flächen mittels einvernehmlichem Enteignungsverfahren
- **Genehmigung des Kostenvoranschlages Führungskosten ARA Pustertal AG** Jahr 2012
- **Spielplatz in Lupwald** – Ankauf von Spielgeräten
- **Übernahme der Anselm-Sparber-Straße** in Pfalzen: Beauftragung des Herrn Geom. Ulrich Aichner mit der Vermessung
- **Ausschreibung Schneeräumungsdienst** Winter 2011/2012 bis Winter 2013/2014 – Örtlichkeit Issing, Georgenberg und Honigberg

#### Sitzung vom 14.10.2011

- **Grundtausch:** Martin Gartner/Gemeinde Pfalzen
- **Zubau eines Kindergartens** mit 4 Sektionen an die sanierte und erweiterte Grundschule in Pfalzen - Einrichtung: Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Arno Gamper aus Bruneck mit der Erstellung

des Vor-, Einreich- und Ausführungsprojektes betreffend die Einrichtungsplanung sowie mit der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase, der Bauleitung und Abrechnung betreffend die Fertigung und Montage der Maßmöbel

- **Kreuzungsbereich mit der Landesstraße Issing Ost**-Neutrassierung Zufahrtsstraße: Beauftragung des Dr. Ing. Helmut Mayer mit der Erstellung des Vor-, Einreich- und Ausführungsprojektes

#### Sitzung vom 19.10.2011

- **Öffentliche Dienstbarkeit des Durchganges und der Durchfahrt – Pfarrei zum Hl. Cyriak:** Bestellung einer öffentlichen Dienstbarkeit zu Gunsten des öffentlichen Gutes der Gemeinde Pfalzen
- **Schießstand in der Sportzone Pfalzen:** Konzessionsvertrag mit der Sichelburger Schützenkompanie von Pfalzen

#### Sitzung vom 02.11.2011

- **Ankauf von Blumenständern:** Erteilung des Auftrages an die Firma Schlosserei Gebrüder Nöckler OHG aus Pfalzen
- **Ausschreibung Schneeräumungsdienst** Winter 2011/2012 bis Winter 2013/2014 – Örtlichkeit Issing, Georgenberg und Honigberg: Auftragserteilung - (Örtlichkeit Issing, Honigberg und Georgenberg an Herrn Mayr Johann aus Terenten; Örtlichkeit Ried an Herrn Passler Josef aus Pfalzen)
- **Errichtung eines Ganzglasvordaches bei der Terrasse des Feuerwehrhauses** der Freiwilligen Feuerwehr Issing: Vergabe der Arbeiten an die Firma Vitralux GmbH aus Bruneck

- **Instandhaltungsarbeiten der Sichelburgstraße in Pfalzen** – Belagsarbeiten – Beauftragung der Firma R.G.B. der Gebrüder Rech GmbH aus Bruneck
- **Streiteinlassung** - Staatsrat - Rechtsprechende Sektion - Streitsache „Bietergemeinschaft Gasser Markus GmbH +2 / Gemeinde Pfalzen“ - Beauftragung der Rechtsanwälte Dr. Meinhard Durnwalder und Prof. dott. Salvatore Alberto Romano - Erwählung des Domizils.

#### Sitzung vom 09.11.2011

- **Öffentliche Bibliothek Pfalzen:** Fertigung und Montage der Einrichtung – Festlegung der Vergabeart
- **Anbindung der Industriezone an das Glasfasernetz:** Beauftragung des Dr. Ing. Stefan Marcher mit der Erstellung des Vorprojektes, des endgültigen Projektes und des Ausführungsprojektes sowie mit der Bauleitung und Abrechnung und der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase
- **Sportbar Pfalzen:** Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Helmut Mayer mit der Meldung im Gebäudekataster und der Bildung der Bauparzelle mittels Teilungsplan
- **Genehmigung und Auszahlung eines Investitionsbeitrages an die Stadtgemeinde Bruneck** – Einbau eines versenkbaren Verkehrspfostens auf der Verbindungsstraße zwischen Greinwalden und St. Georgen
- **Unwesentliche Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone C1 „Pischele“:** Antragsteller: Wierer Bau AG

#### Sitzung vom 16.11.2011

- **Hauspflagedienst der Bezirksgemeinschaft Pustertal:** Liquidierung des Beitrages – Jahr 2010
- **Bezirkaltersheim Mittleres Pustertal:** Aufnahme von Frau Haidacher Wwe. Ida Unterweger
- **Müllendienst 2010:** Genehmigung der Spesenabrechnung

#### Sitzung vom 23.11.2011

- **Errichtung eines Zerlegeraumes** für die Jäger, Bauern und für interessierte Private in der zu sanierenden Schlachthalle – Gewährung eines Investitionsbeitrages

#### Sitzung vom 05.12.2011

- **Mair Monika** – Verwaltungsassistentin 6. Funktionsebene – Versetzung in den obligatorischen Mutterschaftsurlaub
- **Kuen Carmen** – Aufnahme als Verwaltungsassistentin (Berufsbild 43 – VI. Funktionsebene) mit befristetem Arbeitsvertrag

#### Sitzung vom 07.12.2011

- **Abwassergebühr:** Genehmigung der Tarife für den Dienst der Ableitung und Klärung der Abwässer aus dem Jahre 2012
- **Trinkwassergebühr:** Genehmigung der Tarife für die Trinkwasserversorgung ab dem Jahre 2012
- **Müllentsorgung:** Genehmigung des Kostenvoranschlags Dienst der Bezirksgemeinschaft Pustertal 2012
- **Sanierung und teilweise Neutrassierung der Zufahrtsstraße** zu den Höfen „Innerhuber“ und „Außerhuber“ in Pfalzen: Festlegung der Vergabeart
- **Ankauf eines Schneepfluges**
- **Burger Gerlinde** – Aufnahme als Verwaltungsassistentin (Berufsbild 43 – VI. Funktionsebene) mit befristetem Arbeitsvertrag

#### Sitzung vom 21.12.2011

- **Dorigo Felix** – Aufnahme als spezialisierter Arbeiter IV. Funktionsebene mit unbefristetem Arbeitsvertrag
- **Errichtung eines Parkplatzes in Platten** – Einleitung des Enteignungsverfahrens
- **Verkauf von nicht mehr benötigten Wertstoffsammelbehältern** an die Fa. Rossbacher Ges.m.b.H. aus Lienz
- **Öffentliche Bibliothek Pfalzen:** Einrichtung – Vergabe der Arbeiten an die Firma Tischlerei Engl & Co. OHG aus Sand in Taufers
- **Gestaltung des Dorfzentrums von Pfalzen:** Beauftragung des Herrn Geom.

Oswald Reier mit der Vermessung und Ausarbeitung eines Lageplanes

- **Sichelburger Schützenkompanie Pfalzen** – Gewährung und Auszahlung eines außerordentlichen Beitrages

#### Sitzung vom 04.01.2012

- **Ankauf von Pflanzen:** Erteilung des Auftrages an die Firma Werner's Baumschule aus Schabs – Verpflichtung eines Zusatzbeitrages und Liquidierung von Mehrpesen
- **Sanierung der Zufahrtsstraße** zu den Höfen Pernthaler und Mitteregger in Pfalzen: Genehmigung des Zusatz-Varianteprojektes – Vergabe der Zusatzarbeiten an die Firma König GmbH aus St. Georgen
- **Überlassung von Räumlichkeiten im Bürgerheim** – Ambulatorium – Ausschreibung
- **Ankauf von LED Lampen:** Erteilung des Auftrages an die Firma Ielli GmbH aus Pfalzen

#### Sitzung vom 11.01.2012

- **Ansitz Sichelburg in Pfalzen:** Sanierungs- und Ausbauarbeiten - Restaurierungsarbeiten in den Obergeschossen, Überdachung der Außentreppe: Beauftragung des Dr. Ing. Julius Mühlögger mit der Projektsteuerung in der Ausführungsphase, als Verantwortlicher für die Arbeiten in der Ausführungsphase und mit der Überprüfung des Projektes
- **Gestaltung des Dorfkentrums von**

**Pfalzen:** Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Georg Niederwieser mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie und einer überschlägigen Kostenschätzung

#### Sitzung vom 18.01.2012

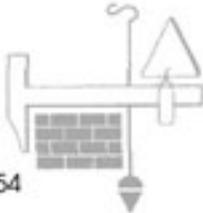
- **Öffentliche Bibliothek Pfalzen:** Gewährung und Auszahlung eines Beitrages für Kleinausgaben 2012
- **Überlassung von Räumlichkeiten im Bürgerheim** (Ambulatorium) an Dr. Claudia Reier (Zeitraum 01.02.2012 – 31.01.2014)
- **Einrichtung des Sommerkindergartens** (Zeitraum 25.06.2012 – 10.08.2012)

#### Sitzung vom 25.01.2012

- **Führung Öffentliche Bibliothek:** Gewährung und Auszahlung eines Beitrages an die Gemeinde Terenten
- **Musikpavillon Pfalzen:** Beauftragung der Firma HolzELAN KG aus Welsberg mit der Lieferung von Holz
- **Ankauf von Stühlen für die Öffentliche Bibliothek Pfalzen:** Erteilung des Auftrages an die Firma Schulmöbel Kufstein Nfg OHG aus Kufstein
- **Erweiterungszone „C3 Elzenbaum II“:** Endgültige Zuweisung ins Eigentum von Flächen, die dem geförderten Wohnbau vorbehalten sind - Baulos B1, B2, B3, B4 (Auer/Oberlechner, Großgasteiger, Elzenbaumer, Seiwald/Radmüller)
- **Errichtung Spielplatz in Issing** – Leihvertrag mit der Nachbarschaft Unterissing

**DURNWALDER BAU** GmbH

Bauunternehmung  
Verkauf von Baumaterialien



39030 PFALZEN (BZ) Bachla 3  
Tel. 0474 528174 - Fax 0474 528454  
durnwalder.bau@rolmail.net

Kiener Dorfweg Nr. 2  
39030 KIENS

Kiens • 0474 565 312  
Pfalzen • 0474 528 088  
Bruneck • 0474 370 120  
St. Lorenzen • 0474 476 144



**BÄCKEREI**  
**GATTERER**

## Baukonzessionen

### Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 30.09.2011 bis 29.01.2012 Art. 70 des Landesraumordnungsgesetzes der Autonomen Provinz Bozen (Varianten sind nicht angeführt)

Inhaber	Arbeiten	Lage Bau	Adresse
- Fraktion Pfalzen Bodenverbesserungs- konsortium Pfalzen	Umbauarbeiten der Fraktionshalle mit Errichtung einer Photovoltaikanlage	B.p. 375 K.G Pfalzen	
- Nagler Erika	Konzession für den nicht fertig gestellten Teil, Projekt: Bau eines Wohnhauses mit 2 Wohneinheiten	B. p. 414 K.G. Pfalzen	
- Gartner Martin	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses beim „Hintermessnerhof“ - Baulos 2 -	G.p. 111 K.G Pfalzen B.p. 40 K.G Pfalzen	Kirchweg 3
- Huber Karl	Überdachung der Mistlege und Anbringung einer Photovoltaikanlage	B.p. 198 K.G Issing B.p. 297 K.G Issing	Issing Pfalzner Straße 13
- Volgger Johann - Rieder Helena - Volgger Hannes	Antrag um Baukonzession im Sanierungswege: Interne Abänderung des Kellergeschosses	B.p. 220 K.G Pfalzen	Anselm-Sparber- Straße 10
- Marcher Stefan	Neubau eines Wohnhauses mit Garage	G.p. 1005/3 K.G Pfalzen	
- Hainz Sieghard - Zöggeler Christina Charlotte	Erweiterung mit energetischer Sanierung des bestehenden Wohnhauses im Sinne des Art. 127, Abs. 2 LG 13/97	B.p. 240 M.A. 1 K.G Pfalzen	Grubenweg 20
- Mittermair Hubert - Harrasser Maria	Erweiterung der Erstwohnung - Bau eines Wintergartens und Erweiterung des Kellers beim bestehenden Wohnhaus	B.p. 361 K.G Pfalzen	In der Richtgrube 11
- Oberarzbacher Albert - Hopfgartner Paula	Erweiterung mit energetischer Sanierung im Sinne des Art. 127, Abs. 2 des LG 13/97 und Errichtung eines Wintergartens beim bestehenden Wohnhaus	B.p. 233 K.G Issing	Issing St.-Nikolaus- Weg 8
- Gemeinde Pfalzen Sitz: Rathausplatz 1	Ansitz Sichelburg – Sanierungs- und Ausbauarbeiten, Restaurierungsarbeiten in den Obergeschossen, Überdachung der Außentreppe	B.p. 54/1 K.G Pfalzen	

## Kinderfreunde Sommerbetreuung 2012

Wer ist Organisator?	Kinderfreunde Südtirol in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Pfalzen
Zeitraum?	25.06.2012 – 10.08.2012 Mo-Fr von 07.30-17.00Uhr
Altersgruppe der Kinder?	Von 3 - 11 Jahren (mit Wohnsitz in der Gemeinde Pfalzen)
Kontakt?	„Die Kinderfreunde Südtirol“ Sozialgenossenschaft Andreas-Hofer-Straße 50 39031 Bruneck info@kinderfreunde.it – www.kinderfreunde.it Tel.: 0474/410402 Fax.:0474/414031

## Gemeindeimmobiliensteuererklärung Änderungen 2011



In den Provinzen Trient und Bozen ist laut Anleitungen des Ministerialdekretes **bei jeder Änderung** die Einreichung einer Gemeindeimmobiliensteuererklärung innerhalb des Abgabetermins für die Einkommenssteuererklärung bei jener Gemeinde, in

welcher sich die Immobilie befindet, vorgehen.

Für Änderungen im Jahre 2011 muss innerhalb September 2012 die entsprechende Erklärung abgegeben werden.

## IMU 2012

Ab dem Jahr 2012 wird die ICI mit der IMU ersetzt (Art. 13 des GD Nr. 201/2011 in geltender Fassung). Bis einschließlich zum Jahr 2014 findet eine temporäre Regelung Anwendung, deren wichtigste Neuerungen in der Folge aufgelistet werden.

### Hauptwohnung und Zubehör

Als Hauptwohnung gilt die einzige Immobilieneinheit, in welcher der Besitzer den ständigen Aufenthalt und den meldeamtlichen Wohnsitz hat. Als Zubehör gilt ausschließlich maximal ein Gebäude für jede der folgenden Kategorien C/2, C/6 und C/7 (Keller, Garage, Autoabstellplatz).

### Multiplikatoren

Die Multiplikatoren für die Berechnung der Steuergrundlage, welche auf die Katastererträge anzuwenden sind, wurden erhöht:

Katastergruppe A (ausgeschlossen A/10) und Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7: 160;  
Katastergruppe B und Katasterkategorien C/3, C/4 und C/5: 140;

Katasterkategorie D/5 und A/10: 80;

Katastergruppe D (ausgeschlossen D/5): 60 (ab dem Jahr 2013 65);

Katastergruppe C/1: 55.

Für die Berechnung der IMU-Besteuerungsgrundlage findet weiterhin die Erhöhung des Katasterertrages um 5% Anwendung.

### **Hebesätze**

Der Basishebesatz beträgt 0,76%. Mit Beschluss des Gemeinderates kann dieser Hebesatz um 0,3 Prozentpunkte erhöht oder reduziert werden.

Nur für Immobilien, welche im Sinne des Art. 43 des DPR Nr. 917/86 keinen Grundertrag erzeugen, für Immobilien im Besitz von Subjekten, welche der IRES unterliegen bzw. für vermietete Immobilien, kann der Basishebesatz bis auf 0,4% reduziert werden.

Für die Hauptwohnung und deren Zubehör gilt der Hebesatz von 0,4%. Dieser Hebesatz kann um 0,2 Prozentpunkte erhöht oder reduziert werden.

Auch die landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäude im Sinne des Art. 9, Abs. 3-bis des GD Nr. 557/93 unterliegen nun der IMU. Für diese Art von Gebäuden ist ein Hebesatz von 0,2% vorgesehen. Dieser Hebesatz kann bis auf 0,1% reduziert werden.

### **Freibeträge**

Für die Hauptwohnung und deren Zubehör wird die gänzliche Befreiung abgeschafft und es kommt wieder ein Freibetrag zur Anwendung. Dieser Freibetrag beträgt 200 Euro. Für jedes Kind, bis maximal 8 Kinder (d. h. maximal weitere 400 Euro), welches sich in der Hauptwohnung ständig aufhält, darin meldeamtlich eingetragen ist und unter 26 Jahre alt ist, wird der Freibetrag um 50 Euro erhöht.

Der Freibetrag kann von der Gemeinde bis zur Deckung der geschuldeten Steuer erhöht werden. In diesem Fall darf für die zur Verfügung stehenden Immobilieneinheiten kein höherer Hebesatz als der ordentliche Hebesatz festgelegt werden.

Die Wohnungen der Geschiedenen werden weiterhin per Gesetz der Hauptwohnung gleichgestellt.

Mit Verordnung können die Gemeinden die Wohnung der Senioren bzw. Menschen mit Behinderung mit Wohnsitz in Alters- oder Pflegeheimen der Hauptwohnung gleichstellen.

### **Dem Staat vorbehaltener Anteil**

Die Hälfte des Betrages, berechnet auf die Immobilien, welche dem Basishebesatz von 0,76% unterliegen, ist dem Staat vorbehalten. Für die Einnahmen bezüglich Hauptwohnung, deren Zubehör und landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude ist dem Staat hingegen kein Anteil weiterzuleiten. Auch wenn die Gemeinde entscheiden sollte, den Basishebesatz zu reduzieren, bleibt der Betrag, welcher dem Staat vorbehalten ist, bei 0,38% (d.h. die Hälfte von 0,76%).

### **Landwirtschaftliche Gebäude**

Um als landwirtschaftliche Gebäude zu gelten, brauchen die Gebäude nicht in die Katasterkategorien A/6R bzw. D/10 eingetragen zu sein.

Alle landwirtschaftlichen Gebäude, welche keinen Ertrag aufweisen (grundsätzlich ist hier von Gebäuden der Kategorie F/9 bzw. F/10 die Rede) müssen bis spätestens 30. November 2012 anhand einer DOCFA-Meldung ins Gebäudekataster eingetragen werden. Bis zur Katastereintragung ist die Steuer aufgrund von vergleichbaren Erträgen geschuldet. Mit der Zuweisung des Ertrages ist ein Ausgleich vorzunehmen.

Eine Vorausberechnung der IMU durch die Gemeinde ist nur bei im Gebäudekataster mit Ertrag eingetragenen Immobilien möglich.

## Müllentsorgungsdienst

### Biomüllsammlung Waschtermine für die Biotonne Jahr 2012

20.04.2012	04.05.2012	15.06.2012	13.07.2012	27.07.2012
03.08.2012	17.08.2012	31.08.2012	14.09.2012	12.10.2012

### Öffnungszeiten Recyclinghof

**Mittwoch:**

**von 09.00 bis 11.00 Uhr**

**Freitag:**

**von 14.00 bis 17.00 Uhr**

**Jeden 1. Samstag im Monat:**

**von 09.00 bis 11.00 Uhr**

#### Abgegeben werden können:

#### a) Wertstoffe

(unbegrenzt für Haushalte – begrenzt für Betriebe bei Abgabe von Öl u. Kartonen)

Papier, Kartone, Glas, Dosen, Metalle, Kunststoffe (PP & PS & PE & PET usw.), Tetrapack (Milchtüten, Getränkkartone usw.), Plastikkistchen, Styropor, Organische Öle (Alt- und Bratfette);

#### b) Schadstoffe: (Höchstmenge 20 kg/Familie/Jahr)

Farben, Lacke, Druckfarben, Klebstoffe, Spraydosen, verfallene Medikamente, Bleiakкумуляtoren (Autobatterien), andere Batterien, verbrauchte Toner, Putzmittelreste, Fotochemikalien, Leuchtstoffröhren/andere quecksilberhaltige Abfälle, Pflanzenschutzmittel, Lösemittel, Laugen;

#### c) Andere Abfälle

Strauchschnitt (kein Rasenschnitt), Sperrmüll (nur Gegenstände, welche nicht in den Restmüllsäcken Platz haben) und Bauschutt in geringen Mengen;

Elektromüll (kostenlos): Kühlschränke, Elektroschrott, Bildschirme und Fernseher.

**ALTREIFEN WERDEN KEINE ANGENOMMEN.**

### Spritzen

Diese können in den Apotheken kostenlos abgegeben werden, da diese über ein entsprechendes Sammelsystem verfügen. Auf keinen Fall gehören diese zum Hausmüll!

## Müllabfuhrgebühr für die Haushalte – Jahr 2012

Person	Grundgebühr	Mindestmenge - lt.	Gebühr Mindestmenge (0,0267 x lt.)	Grundgebühr + Gebühr Mindestmenge
1	€ 5,80	180	€ 4,81	€ 10,61
2	€ 11,50	360	€ 9,61	€ 21,11
3	€ 17,20	540	€ 14,42	€ 31,62
4 und mehr	€ 23,00	720	€ 19,22	€ 42,22

Zimmervermietung		Zweitwohnungen		Entleerung Biotonne		
Grundge- bühr € 5,80 pro Bett	Mindestmenge 90 lt pro Bett	Fläche	Mindestmenge	Tonne à	Einfamilie, Mehrfamilie, Gewerbe	
<b>Gebühr pro Sack bzw. Plombe</b>	20 lt	€ 0,5337	0 – 25 m <sup>2</sup>	90 lt.	80 lt.	€ 21,00; 33,60; 42,00
	40 lt	€ 1,0674	26 – 50 m <sup>2</sup>	180 lt.	120 lt.	€ 31,50; 50,40; 62,90
	85 lt	€ 2,1347	51 – 75 m <sup>2</sup>	270 lt.	240 lt.	€ 62,90; 100,70; 125,90
	1.100 lt	€ 29,3523	76 – 100 m <sup>2</sup>	360 lt.		

N. B.: Zu den Gebühren kommt noch die gesetzliche MwSt. hinzu.

### Sperrmüll

Als Sperrmüll gelten nur sperrige Gegenstände, welche somit das Fassungsvermögen eines 85 Liter großen Restmüllsackes überschreiten.



**PAUL'S STOFFE**

Vorhänge · Gardinen ·  
Sonnenschutzsysteme · Markisen  
Bett- und Tischwäsche · Betten  
Matratzen · Teppiche

Sichelburgstr. 26 - 39030 Pfalzen  
Tel. 0474 528 171  
Handy 335 6944420  
www.pauls-stoffe.it - info@pauls-stoffe.it



**LATSCHENÖLBRENNEREI  
KRÄUTERGARTEN**

ISSING/PFALZEN

Eigene Herstellung und Direktverkauf von  
ätherischen Ölen, Einreibungen, Tees,  
Kräuterkissen, Kräuterschnäpsen,  
Kräuterprodukten usw.

Die Besichtigung der Latschenölbrennerei und des  
Kräutergartens ist von Mai bis Ende Oktober möglich.  
Der Verkauf in unserem Geschäft ist ganzjährig geöffnet.  
Onlineshop [www.bergila.com](http://www.bergila.com)

Tel. 0474 565 373 - Fax 0474 561 591  
[www.bergila.com](http://www.bergila.com) [info@bergila.com](mailto:info@bergila.com)

## Trinkwassergebühr Jahr 2012

Fixgebühr pro Zähler € 10,00

### Kat. „Hausgebrauch“

- |                            |                       |
|----------------------------|-----------------------|
| a) bis 250 m <sup>3</sup>  | € 0,32/m <sup>3</sup> |
| b) über 250 m <sup>3</sup> | € 0,66/m <sup>3</sup> |

### Kat. „Großverbraucher“

- |                          |                       |
|--------------------------|-----------------------|
| a) Private               | € 0,38/m <sup>3</sup> |
| b) Gemeinde St. Lorenzen | € 0,38/m <sup>3</sup> |

### Kat. „Tierhaltung“ € 0,31/m<sup>3</sup>

begrenzt auf einen Wasserverbrauch von max. 35 m<sup>3</sup> pro GVE. Die Menge, welche die 35 m<sup>3</sup> überschreitet, wird mit dem höheren Haustarif abgerechnet.

### Mindestverbrauch

Pro Zähler wird ein Mindestverbrauch von 50 m<sup>3</sup> in Rechnung gestellt.

N. B.: Zu den Gebühren kommt noch die gesetzliche MwSt. hinzu.

## Abwassergebühr Jahr 2012

€ 1,15/m<sup>3</sup> bis zu einem Verbrauch von 250 m<sup>3</sup>  
 € 1,45/m<sup>3</sup> über einen Verbrauch von 250 m<sup>3</sup>

Grundgebühr für gewerbliches Abwasser

Abwassermenge – m<sup>3</sup>/Jahr Grundgebühr

≤ 300	€ 65,00
301 – 1.000	€ 80,00
1.001 – 3.000	€ 110,00
3.001 – 10.000	€ 150,00
≥ 10.000	€ 280,00

Bei gewerblicher Ableitung erhöht sich der Anteil für die Klärung gemäß den vom Land festgelegten Koeffizienten.

N. B.: Zu den Gebühren kommt noch die gesetzliche MwSt. hinzu.



**HEIZUNG & SANITÄRE ANLAGEN**  
**GASANLAGEN - SOLARANLAGEN**  
**STAUBSAUGANLAGEN**  
**ISOLIERUNGEN - REPARATUREN**  
**FERNHEIZUNGSANSCHLÜSSE**  
**WÄRMEPUMPEN**  
**WASSER - ERDWÄRME - LUFT**

Issing - Pfalzen St. Nikolausweg 9  
 Tel. 0474 565049 - Fax 0474 561514  
 Handy 3358325300 – Email info@haustechnik.bz  
 www.haustechnik.bz

**AKTUELLES: FERNHEIZUNG PFALZEN**  
**WIR BERATEN UND REALISIEREN IHREN FERNHEIZUNGSANSCHLUSS**



**HOPFGARTNER JOHANN GmbH**  
 +39 / 348 26 46 842



Platz 22  
 I-39030 Pfalzen (BZ)  
 hopfgartner@aktfree.it  
 Tel.+Fax. 0474 528 253

Steuer- und MwSt. Nr. 02698540214

Verputzarbeiten Mauerarbeiten Wärmedämmung Gips- & Malerarbeiten Restaurierungen

## Werbesteuer Jahr 2012

### Werbesteuer Firmen- und Werbeschilder

- Firmenschilder (ein bzw. mehrere Firmenschilder) am Sitz oder an Außenstellen des Unternehmens **sind bis zu einer Gesamtfläche von 5 m<sup>2</sup> befreit**;
- Firmenschilder (ein bzw. mehrere Firmenschilder) am Sitz oder an Außenstellen des Unternehmens **sind bei Überschreitung der Gesamtfläche von 5 m<sup>2</sup> zur Gänze werbesteuerpflichtig (auch die Fläche unter den 5 m<sup>2</sup>)**;
- **Firmenschilder** abseits von Unternehmensniederlassungen sind ab einer Fläche von 300 cm<sup>2</sup> werbesteuerpflichtig.
- **Werbeschilder** (nicht Firmenschilder) sind auch am Unternehmenssitz ab einer Fläche von 300 cm<sup>2</sup> werbesteuerpflichtig (z.B.: Weihenstephanlaternen ohne Bezug auf das Gastlokal usw.).

### Werbesteuer auf Fahrzeugen

- Es gelten nur Aufschriften betreffend die Anschrift und die Firmenbezeichnung des Unternehmens unabhängig der Größe als von der Werbesteuer befreit (zur Firmenadresse gehören: Gesellschaftsbezeichnung und -marke, Ort und Straße, in der sich der Sitz des Unternehmens befindet, die Angabe der Telefon- und Faxnummer sowie die Web- und E-Mailadresse).
- Alle zusätzlichen und anderslautenden Aufschriften sind nicht befreit (z. B. Bezeichnung der ausgeführten Tätigkeit, Werbung für Dritte, Bilder von produzierten Möbeln, Fotos usw.).

Hinweisschilder bzw. Richtungsschilder am Straßenrand mit Informationen über Dienstleistung bzw. Tätigkeit

Gemäß Urteil des Kassationsgerichtshofes Nr. 17582 vom 3. September 2004 sind Hinweisschilder, welche Informationen über Tätigkeiten (Hotel, Pension, Verkauf, Friseur usw.) enthalten, als werbesteuerpflichtig anzusehen.

### Werbesteuertarife

#### ordentliche Werbesteuer

bis zu 5,5 m <sup>2</sup>	€ 11,36/m <sup>2</sup>
von 5,5 bis 8,5 m <sup>2</sup>	€ 17,04/m <sup>2</sup>
über 8,5 m <sup>2</sup>	€ 22,72/m <sup>2</sup>

#### Werbung auf Firmenfahrzeugen

unter 3.000 kg	€ 49,58/Fahrzeug
über 3.000 kg	€ 77,37/Fahrzeug

#### Produktwerbung

beleuchtet	€ 22,72/m <sup>2</sup>
------------	------------------------

#### Produktwerbung für Dritte

beleuchtet	€ 45,45/m <sup>2</sup>
------------	------------------------

**Putzfrau für 2-3 Tage die Woche  
für Sportverein gesucht. Tel. 348/3547758**

## Aufenthaltssteuer

Gemäß Art. 17 des R.G. Nr. 10 vom 29.08.1976 und nachfolgenden Änderungen, Bestimmungen und Regelungen sind die Eigentümer und die Nutznießer von Villen, Wohnungen und Unterkünften im Allgemeinen, die sich im Gebiete einer anderen Gemeinde als der Wohnsitzgemeinde befinden, dazu verpflichtet, bei der Gemeinde, in deren Gebiet sich die Liegenschaften befinden, bei Änderungen für jede

Liegenschaftseinheit eine eigene Meldung einzureichen, sofern die Liegenschaften für einen zeitweiligen Aufenthalt zu touristischen Zwecken benutzt werden bzw. wurden.

In der Gemeinde Pfalzen gehen 95 % dieser Einnahme an den örtlichen Tourismusverein.

## Gebühr Besetzung öffentlichen Grundes

Diese fällt bei zeitweiliger bzw. permanenter Besetzung von öffentlichem Grund an (z.B. Bautätigkeit). Die Ermächtigung zur Besetzung muss schriftlich bei der Gemeinde bzw. dem Land beantragt werden.

## Neuer Pfofen für den Schleichweg

Seit 1. Februar 2012 ist der Thalackererweg in der Zeit von 17.00 bis 8.30 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Verbindung von St. Georgen nach Greinwalden hat sich zu einem beliebten Schleichweg für Autofahrer entwickelt, die vom Ahrntal in Richtung Unterpustertal fahren. Daher haben die Gemeinden Pfalzen und Bruneck zusammen den Einbau eines hydraulischen Pfofens samt Neugestaltung des umliegenden Geländes unterhalb des Thalackerhofes verwirklicht. An den Gesamtkosten, die sich auf 60.000 Euro belaufen, beteiligt sich die Gemeinde Pfalzen mit 15.000 Euro, wobei die Gemeinde Pfalzen einen Beitrag von 5.000 Euro von der Gemeinde Kiens erhält. Außer für den Abholwagen der Senni und der Rettungsfahrzeuge wird es keine Sondergenehmigungen geben. Die Sperrung erfolgt vorerst von Montag bis Samstag jeweils



von 17.00 bis 8.30 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztätig. Laut Stadtrat Brugger, St. Georgens Fraktionsvorsteher Michael Piffrader, Pfalzens Vizebürgermeister Siegfried Gatterer und dem Obmann der Interessenschaft Greinwalden, Anton Hilber, besteht jederzeit die Möglichkeit, die Durchfahrtszeiten zu verändern.

## Weihnachtsbeleuchtung

Die Weihnachtsbeleuchtung konnte wieder mit vereinten Kräften von freiwilligen Helfern eine Woche vor dem 1. Adventssonntag angebracht werden.

Am Freitag, dem 18.11.2011 wurden die Bäume gehackt und zwar von Norbert Baumgartner, Dorigo Peter, dem Förster Erich Althuber und Siegfried Gatterer.

Ein besonderer Dank geht an die Schützenkompanie und an die Frauen für das Füllen der Päckchen, ebenso an die Familie „Schöpfer“ für die Bereitstellung der Tiere für die lebendige Krippe.



### Hacken der Bäume:

Baumgartner Norbert, Dorigo Peter, Althuber Erich, Gatterer Siegfried

### Aufstellen der Bäume:

Hitthaler Erwin, Hitthaler Karl, Dorigo Felix, Reichegger Manfred, Gasser Johann, Wolfsgruber Franz, Lerchner Martin, Neumair Paul, Gatterer Siegfried

### Krippen aufstellen:

Aichner Christian, Passler Roland

### Große Bäume mit Kran aufstellen:

Durnwalder Johann

### Spende große Bäume:

Rabanser Thomas, Fraktion Pfalzen

### Spende der restlichen Bäume:

Fraktion Pfalzen, Hilber Reinhard, Pfarrei Pfalzen



*v.l.n.r.: Passler Roland, Lerchner Martin, Aichner Christian, Neumair Paul, Wolfsgruber Franz, Reichegger Manfred, Hitthaler Erwin, Dorigo Felix, Durnwalder Johann, Hitthaler Karl.*

## Gatterer Reinhold, Schülerlotse seit zehn Jahren

Am Straßenrand steht ein Mann mit einer orange leuchtenden Sicherheitsweste und einer Tafel. Über den Gehsteig rennen die Schulkinder, die ihm mit einem Lachen schon von weitem ein „Hallo“ entgegen rufen. Mit seiner Tafel hält er die Autos an, damit die Kinder sicher über die Straße kommen. Alle Kinder und auch die Erwachsenen kennen und lieben ihn.

Seit nunmehr zehn Jahren ist „unser“ Reinhold Schülerlotse und wir hoffen, dass er uns noch recht lange erhalten bleibt.

Vielen Dank, Reinhold!

Die Gemeindeverwaltung



## Straßenbeleuchtung zur Handwerkerzone

Die Gemeindeverwaltung informiert, dass die Straßenlampen vom Dorf zur Handwerkerzone in Zukunft versuchsweise ab 1 Uhr nachts abgeschaltet werden, um Energie zu sparen.



## Spielplatz im Oberdorf

Nachdem die Spielplätze von der Fraktion übernommen worden sind, wurde der Spielplatz in der Nähe des Bachstöckls neu errichtet. Die ursprüngliche Umzäunung wird im Frühjahr 2012 wieder errichtet.

## Beratungsdienst im Bereich Sachwalterschaft

Der Dachverband der Sozialverbände Südtirols bietet in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst der Bezirksgemeinschaft Pustertal einen Beratungsdienst im Bereich Sachwalterschaft für das Pustertal an.

Die Fachperson, welche die Beratung durchführt, hat die Aufgabe, alle Fragen zum Thema „Sachwalterschaft“ zu beantworten und auch für die jeweilige spezifische Situation der Betroffenen Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Der Beratungsdienst findet einmal im Monat im Sozialsprengel Bruneck-Umgebung (2. Stock) statt.

Die **Terminvormerkung** muss unter der **neuen Tel. Nr. 0471 1886235** beim Dachverband vorgenommen werden.

Für 2012 wurden folgende Termine festgelegt:

- 23. Februar
- 29. März
- 26. April
- 31. Mai
- 28. Juni
- 26. Juli
- 30. August
- 27. September
- 25. Oktober
- 29. November
- 20. Dezember

Weitere Informationen erhalten Sie unter der oben angeführten Tel. Nr. des Dachverbandes.

Gebhard Mair

### Wohnung zu mieten gesucht

Pfalznerin sucht teilmöblierte oder möblierte 3-Zimmer-Wohnung im Raum Pfalzen zu mieten. Handy 349/7223708

## Die Gemeinde Pfalzen feiert den Tag des Ehrenamtes

### Der Bildungsausschuss ehrt verdienten Mitbürger

„Mit dem Ehrenamt verhält es sich wie mit lieben Menschen. Wenn es sie plötzlich nicht mehr gibt, weiß man oft erst, was man verloren hat.“ Mit diesem Zitat begrüßte die Sozial- und Kulturreferentin Dori Passler Mair die zahlreichen Gäste beim Tag des Ehrenamtes.

Pfalzen ohne Ehrenamt? Das konnten sich die Gemeindeverwaltung, der Bildungsausschuss und der Pfarrgemeinderat nicht vorstellen. Deshalb luden sie am Sonntag, den 9. Oktober alle Pfalznerinnen und Pfalzner zum Tag des Ehrenamtes, bei dem die wertvolle Arbeit der freiwillig Tätigen gebührend gefeiert wurde.

Die Feierlichkeiten begannen mit einem Festgottesdienst, der von den beiden Seelsorgern Andreas Huber und Leopold Neumair zelebriert und vom Gemischten Chor Pfalzen musikalisch umrahmt wurde. Anschließend wurden die Gäste vom feierlichen Geläute der „Milleniumsglocke“, die im Jahre 2001 unter dem damaligen Bürgermeister Manfred Hainz dem Ehrenamt geweiht wurde, in das



geheizte Festzelt am Pavillon begleitet. Dort erwartete sie ein reichhaltiges Buffet, bei dem auf die vielen Ehrengäste angestoßen wurde. Beim anschließenden Festakt, der von einer Bläsergruppe der Musikkapelle feierlich umrahmt wurde, dankte der Bürgermeister Josef Gatterer allen Vereinen und Verbänden, aber auch allen, die im Stillen einen Beitrag zum sozialen Miteinander leisten, für ihren unermüdlichen Einsatz.

### „Pfalzner des Jahres“



Der Höhepunkt des Tages war die Ehrung „Menschen in Pfalzen für Pfalzen“, die der Bildungsausschuss zum zweiten Mal an eine verdiente Person vergab.

Stellvertretend für viele wurde Karl Hitthaler für seine besonderen Verdienste, die er für das Gemeinwohl leistet, zum „Pfalzner des Jahres“ gekürt. Der Vorsitzende Martin Hitthaler dankte ihm für die vielen Stunden, die er als Gemeindearbeiter außerhalb seiner Arbeitszeit der Dorfgemeinschaft zur Verfügung steht. Außerdem leitete er 32 Jahre lang die Jugendfeuerwehr, die er bei verschiedenen Wettbewerben gemeinsam mit seinem Team von einem Sieg zum anderen führte. Dafür überreichte ihm Grunser Holzer Maria ein Bild der Pfalzner Künstlerin Edith

Rainer Oberparleiter. Der große, außergewöhnlich lang anhaltende Applaus zeigte, dass der Bildungsausschuss mit Karl eine gute Wahl getroffen hatte. Zum Schluss würdigte Dori Passler die wertvolle Arbeit des Ehrenamtes mit einem selbstverfassten Gedicht und bedankte sich bei

allen, die zum guten Gelingen dieses Tages beigetragen haben. Mit einem gemeinsamen Mittagessen, das als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung vom Gemeinderat serviert wurde, endete die Feier, die allen Teilnehmern ein großes Gefühl der Zusammengehörigkeit vermittelte.

## **Danke an das Ehrenamt!**

von  
Dori Passler Mair

**Was wäre unser Dorf ohne die vielen Menschen,  
die ihre wertvolle Zeit zum Wohle der Allgemeinheit verschenken?  
Was wäre es ohne die vielen freiwilligen Vereine,  
die kulturellen und geistigen Träger unserer Gemeinde,  
die trotz wachsender Kritik nicht müde werden  
für Teamgeist und Gemeinschaftssinn zu werben?**

**Was wäre Pfalzen ohne die vielen sozial engagierten Menschen,  
die meist im Stillen gegen Armut und Einsamkeit kämpfen?  
Was wäre es ohne die beiden Feuerwehren,  
die uns jederzeit Sicherheit und Schutz gewähren,  
die selbstlos und ohne nach Gegenleistung zu fragen  
im Einsatz oft sogar ihr Leben wagen?**

**Kalt und leblos - wie ein Mensch ohne Seele,  
das wäre unser Dorf, wenn es das wertvolle Ehrenamt nicht gäbe,  
drum leben sie hoch, die vielen Menschen,  
die unserer Welt weiterhin Hoffnung und Zuversicht schenken,  
ein herzlicher Dank und Gottes Segen  
geleite sie dafür auf all ihren Wegen!**

### **Praxiseröffnung Dr. med. Claudia Reier**

Ärztin für Allgemeinmedizin  
Fachärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation

**Adresse:**

Kirchplatz 2  
I-39030 Pfalzen (BZ)  
Telefon 0474 528046  
Mobil 342 0830142  
Email: [claudia@reier.info](mailto:claudia@reier.info) - Internet: [www.reier.info](http://www.reier.info)

**Öffnungszeiten:**

Montag, Mittwoch, Freitag: 9 – 11 Uhr  
Dienstag: 14 – 16 Uhr  
Donnerstag: 17 – 19 Uhr  
Weitere Termine nach Vereinbarung!

## Offizielle Übergabe und Segnung der neuen Büroräume der Forststation Kiens

Im März des vergangenen Jahres ist die Forststation Kiens vom Oberdorf in das Gemeindehaus in Kiens übersiedelt. Die Forststation war im Parterre des Altenwohnheimes am Friesenbühel untergebracht. Die Gemeindeverwaltung von Kiens beabsichtigt dort zwei weitere Wohnungen einzurichten. Im Gemeindehaus standen schon seit Auflösung der Grundschuldirektion Kiens die Räumlichkeiten im Dachgeschoss leer. Deshalb ersuchte die Gemeindeverwaltung um Umsiedlung der Forststation.

Man kann sagen, damit hat sich der Kreis wieder geschlossen. Die Forststation ist nämlich bis 1972 bereits im Gemeindehaus von Kiens untergebracht gewesen. Von dort wurde dann zum „Kaltenhauser“ ins Gebäude, wo sich heute die Sparkasse befindet, übersiedelt. 1981 wurde zum Gassenwirt umgezogen, wo die Forststation im Untergeschoss eingerichtet wurde. Nach 10 Jahren, also 1991 wechselte die Forststation ins Gebäude der alten Grundschule am



Friesenbühel, welche als Altenwohnheim umfunktioniert wurde. Am 23. März 2011 erfolgte schlussendlich die Übersiedlung in den 3. Stock des Gemeindehauses.

Am 5. Jänner 2012 erfolgte dann die offizielle Übergabe und Segnung der neuen Forststation.

Die Segnung übernahm Ortspfarrer Hochw. Herr Eduard Fischnaller.

Bei einer kleinen Feier berichtete Amtsdirektor Dr. Regele Silvester über die Entstehungsgeschichte dieser neuerlichen Über-



*ehemaliger Dienstsitz – am Friesenbühel 1*



*neuer Dienstsitz – Kiener Dorfweg 4/E*

siedlung. Der Stationsleiter Franzelin Norbert stellte die Forststation Kiens, zu deren Aufsichtsbereich auch die Gemeinden Pfalzen und Terenten gehören, den anwesenden Personen vor.

Zur Einweihungsfeier konnte Amtsdirektor Dr. Regele Silvester auch den Ressortleiter Dr. Heinrich Holzer, den Abteilungsleiter des Südtiroler Forstdienstes Dr. Paul Profanter, den Amtsdirektor des Ökononates Rag. Sandri Roman, den Bürgermeister der Gemeinde Pfalzen Gatterer Josef, den Bürgermeister der Gemeinde Terenten Dr. Manfred Schmid, den Vizebürgermeister von Kiens, Herrn Falkensteiner Andreas, die Gemeindereferentinnen, Frau Nocker Soppelsa Evi und Frau Silginer, Rubner Anna Elisabeth und den Gemeindereferent, Herrn Engl Paul, begrüßen. Von der Carabinieri-Station Kiens war in Vertretung des Kommandanten Maresciallo Capo Alessandro Papini anwesend. Weiters wohnten der Einweihung auch die Forsträte vom Forstinspektorat Bruneck Dr. Gottlieb Moling, Dr. Wolfgang Weger, und Frau Heuschreck Sonja und Herr Bachmann Martin bei.

Die Beamten der Forststation Kiens möchten sich auf diesem Wege nochmals bei der Gemeinde- und bei der Landesverwaltung für die Unterstützung bedanken. Ein herzlicher Dank gebührt auch unserem Amtsdirektor Dr. Regele Silvester und allen Beteiligten, die zum Gelingen dieser Einweihungsfeier beigetragen haben.



*Die Banddurchtrennung und offizielle Übergabe erfolgte durch Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder und den Hausherrn Bürgermeister Reinhard Niederkofler.*



## Der Jahrgang 1952 von Pfalzen feiert am 21. April 2012 den 60. Geburtstag.

Dazu möchten wir auch all jene vom Jahrgang 1952 herzlich einladen,  
die in den letzten Jahren in Pfalzen zugewandert sind.

Wir machen eine Tagesfahrt mit dem Bus ins Trentino bzw. nach San Romedio in Deutsch-  
nonsberg. Am Abend gibt es ein gemütliches Beisammensein in einem Pfalzner Gastbetrieb.

Solltet ihr interessiert sein, mit uns mitzufeiern, so meldet euch bitte bei:

Rita Rieper Tel. 0474/528328  
Franz Harrasser Tel. 348/8893496

## Spende der „Frühaufsteher“ an Bildungsausschuss

Der Bildungsausschuss bedankt sich beim Freizeitclub „Frühaufsteher“  
für die großzügige Spende anlässlich des Oktoberfestes.

## Infoabend

### Familienstammtisch - Alles für die Familie! Bündnis für Familie

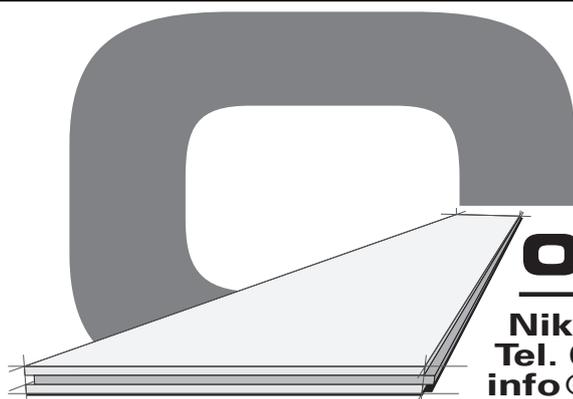
Für viele Familien sind die Herausforderungen groß, alles unter einen Hut zu bekommen: Beruf, Haushalt, Hausaufgaben der Kinder, Musikschule, Training. Die Gemeinde Pfalzen möchte die Familien aktiv und konkret unterstützen. Beim Familienstammtisch soll die aktuelle Situation in Pfalzen, wie sie bereits erhoben wurde, besprochen werden. Vorschläge und Anregungen können die Familien selbst am besten einbringen.

Zudem stellt sich die Sozialgenossenschaft der Tagesmütter vor und informiert über ihren Dienst. Diese Form der Kleinkinderbetreuung soll zukünftig von der Gemeinde Pfalzen finanziell unterstützt werden. Platz hat auch das Thema Nachmittagsbetreuung, für das bereits Bedarf angemeldet wurde. Sie können sich informieren, mit anderen Eltern austauschen und Ihre Ideen einbringen: Reden Sie mit!

**Zeit:** Mo 12.03.12, 20.00 Uhr

**Ort:** Pfalzen, Cafè Pitzinger

**Referentinnen:** Irmgard Pörnbacher, Koordinatorin „Bündnis für Familie“, Bruneck;  
Vertreterinnen der Sozialgenossenschaft Tagesmütter, Bozen



**Bodenleger  
oberarzbacher**

Nikolausweg 8 - 39030 Issing-Pfalzen  
Tel. 0474 56 52 35 - Mobil 348 660 25 15  
info@oberarzbacher.bz

# Porträt

## Hanno Heiss, der Extremsportler

### Tor de Géants

Eines der extremsten und eindrucksvollsten Rennen



**330 km, 24.000 Höhenmeter und 32 Gebirgspässe** – das sind die Eckdaten des Tors de Géants im Aostatal, einem der extremsten Laufrennen, die es derzeit gibt. Am 11. September 2011 startete die 2. Auflage dieses Rennens. 500 Teilnehmer wurden ausgewählt und durften an dem Rennen teilnehmen. Darunter auch ein Pfalzner – **Hanno Heiss**. Bereits vor 11 Jahren war er einer der ersten Pfalzner, der am legendären Jungfrau-Marathon in der Schweiz teilgenommen hatte. Nun hat er ein weiteres großes Rennen erfolgreich beendet.

Beim Tor de Géants müssen die Teilnehmer mehrere Höhenwege des Aostatales non-stop von Courmayeur in 7 Etappen mit jeweils ca. 50 km und 3.500 Höhenme-

tern wieder zurück nach Courmayeur laufen. Schlafen und Rasten dürfen die Teilnehmer, wann sie wollen. Es gewinnt derjenige, der als erster wieder in Courmayeur ankommt.

Die Vorbereitung auf das Rennen startete Hanno ca. sechs Monate vorher. Neben unzähligen Laufkilometern war auch eine ganze Reihe von Bergetappen mit dabei. Als Vorbereitungsrennen dienten ihm der Wien-Marathon und der Lavaredo-Ultramarathon mit 90 km und ca. 5.000 Höhenmetern. Daneben standen eigene extreme Trainingseinheiten auf dem Programm: beispielsweise von Pfalzen nach Rein über die Rieserfernerhütte nach Antholz und wieder zurück nach Pfalzen oder von Pfalzen über den Sambock

und den Plattnerspitz nach Mühlwald und von dort über die Henne zum Speikboden und wieder zurück. Nicht selten lag die Startzeit mitten in der Nacht, um nicht in der prallen Sonne laufen zu müssen. Die Einheiten betragen teilweise acht Stunden und mehr. Trainiert hat Hanno bei jeder Witterung.

Trotz dieser Beschreibungen kann sich wahrscheinlich niemand vorstellen, was dieses Rennen tatsächlich bedeutet. Einsam und alleine, mit wunden Füßen und geschundener Haut mitten durch die Berge des Aostatales zu laufen. Neben der körperlichen stellt vor allem die psychische Belastung für die Läufer eine extreme Herausforderung dar.

Jeder, der das Ziel erreicht, kann sich als Sieger fühlen. Hanno erreichte nach etwas mehr als 116 Stunden als 56. Teilnehmer das Ziel – eine hervorragende Leistung, die er seiner körperlichen und vor allem mentalen Fitness zu verdanken hat.

Der Sieger des Rennens, ein Schweizer, hat übrigens knapp 80 Stunden für das Rennen benötigt, der letzte der angekommenen Teilnehmer, der 300., knapp 150 Stunden.

Wir gratulieren Hanno für diese hervorragende Leistung und sind schon gespannt, welche extreme Herausforderung er sich als nächste ausdenkt!

Winkler Martin



Sie finden uns in der  
Handwerkerzone Bachla 27  
I-39030 Pfalzen/Falzes  
Tel. +39-0474-528036  
Mobil +39-348-3509669  
Web: [www.schnitzerei.it](http://www.schnitzerei.it)

**Schnitzerei  
Reichegger**

woodcarvings

Wertvolle Geschenke für wertvolle Menschen



SÜDTIROL

## Soziales

### Restaurierung des Ostergrabes hinter dem Hochaltarbild in der Pfarrkirche von Pfalzen

Auf der Suche nach dem Ostergrab haben wir viele Teile davon gefunden und haben festgestellt, dass hinter dem Hochaltarbild des hl. Cyriak drei bemalte Bögen vollständig erhalten, aber restaurierungsbedürftig sind. Es fehlen nur die Glaskugeln und Teile der Halterung. Mit dem Landesdenkmalamt wurde ein Lokalausweis durchgeführt, alle Teile des Ostergrabes als vollständig befunden und die Kunstsachverständigen waren begeistert. Im Vermögensrat der Pfarrei Pfalzen wurde im vergangenen Jahr beschlossen, das Ostergrab hinter dem Hauptaltar zu restaurieren, nachdem uns das Landesdenkmalamt einen Kostenbeitrag von 50% auf die Arbeitsleistung zugesagt hat. Es wurden drei Offerte von Restauratoren laut Vorgabe vom Denkmalamt eingeholt, wobei die Firma Mayr Hubert aus Percha mit 9.500 € + MWST das günstigste Angebot unterbreitet hat. Die Restaurierung beinhaltet die Malerei der drei Bögen, Grab, die Statue des Auferstandenen und die Beihilfe beim Aufstellen durch die Schützenkompanie Pfalzen, die auch in Zukunft dafür ihre Mithilfe dankenswerter Weise zugesichert hat.

Am Dienstag, dem 17. Jänner 2012, wurde das Ostergrab von der Firma Mayr Hubert abgeholt, alle Teile dokumentiert und gekennzeichnet. Dabei wurde anhand von Vormerkungen festgestellt, dass im Jahre 1902 das Ostergrab mit der Österreichischen Südbahn (wohl über Innbruck) angeliefert worden ist.

Der kirchliche Landeskonservator Dr. Karl Gruber, der uns auch zu dieser Restaurierung



ermutigt hat, wird diese Arbeiten beaufsichtigen. Bis zum Eintreffen des Beitrages von Seiten des Denkmalamtes kommt uns die RAIKA Pfalzen besonders entgegen und wir hoffen auch auf Spenden für den Restbetrag von Seiten der Bevölkerung. Diesbezüglich ist bei der RAIKA in Pfalzen ein Spendenkonto eingerichtet worden.

Somit wird nicht nur ein Kulturgut erhalten und in die Liturgie eingebaut, sondern das Ostergrab hilft uns gläubigen Menschen als visuelle Bereicherung, das Osterfest inniger mitzufeiern.

## Sternsinger unterwegs

An der heurigen Sternsingeraktion beteiligten sich sechs Gruppen, die drei Tage lang von Haus zu Haus zogen. Die Mädchen und Buben waren mit Begeisterung dabei und freuten sich über die großzügigen Spenden von 14.744 Euro. Der Großteil der Spendengelder wird heuer für ein Schulprojekt in Tansania verwendet.

Ein herzlicher Dank an die Jugendlichen für ihren sozialen Einsatz, ebenso an die 20 Begleitpersonen für ihre Mithilfe.

Kathrin, Maria und Maridl



*Pfalzner Jugendliche auf dem Weg zum Sternsingertreffen mit dem Bischof in Brixen am 8. Jänner 2012.*

## Du gehörst in *mein* Team

### Dekanatseröffnungsgottesdienst des Jugenddienst Bruneck

Mit einem tollen und lebendigen Kinder – und Jugendgottesdienst startete der Jugenddienst Bruneck in sein neues Arbeitsjahr. Das Vorbereitungsteam ließ Gott zur Sprache kommen, indem er uns zurief: „Du gehörst in mein Team!“ Nach dem feierlichen Einzug der Ministranten/innen aus den verschiedenen Pfarreien konnte Jugendseelsorger Michael Bachmann Dekan Anton Pichler, die Seelsorger des Dekanates sowie alle Jugend, Jungschar und Ministrantengruppen, die Pfarrgemeinderäte und Gemeindevertreter begrüßen, in besonderer Weise den Minichor Bruneck, der mit neuen Liedern aufwartete. In einem kurzen Fußballspiel wurde hingewiesen, was in einem Team wichtig ist und was es bedeutet, gemeinsam ein Ziel anzustreben. Gott brauche uns alle in seinem Team, ob groß oder klein, ob alt oder jung. Keiner werde ausgeschlossen und jeder werde eingeladen mitzuspielen und Kirche zu bauen, zu verändern und lebendig zu machen. Jesus holte sich von Anfang an die Menschen, die eigentlich in der damaligen Zeit die krassen Außenseiter waren: Zöllner, Sünder, Ungebildete. Sie holte er in sein



Team und startete das Projekt „Kirche“. So Pfarrer Michael in seiner Predigt.

Am Ende des Gottesdienstes wünschten die Seelsorger dem Jugenddienst und allen Mitarbeitern/innen in der Kinder – und Jugendarbeit, den Kindern und Jugendlichen ein erfolgreiches Arbeitsjahr, viele gute Ideen, einen guten Geist, Ausdauer und Freude, junge Menschen zu begleiten und dankten auch für die wertvolle und gute Arbeit des Jugenddienstes in den Pfarreien und Gemeinden.

Pfarrer Michael Bachmann, Vorsitzender des Jugenddienstes

## Jugendbezirksteam beim Hockeyspiel



Erneut zu einem besonderen Erlebnis für die Jugendlichen des Jugendbezirksteams Bruneck wurde der Besuch beim Hockeyspiel der Fiat Professional Wölfe. Dieses Mal ging es gegen den HC Valpellice Bulldogs. 38 Jugendliche aus Stegen, Stefansdorf, Oberwienbach, Oberolang, Nieder-, Mitterolang, Terenten und Reischach waren mit ca. 1800 Zuschauern vom Spiel restlos begeistert. Bereits nach 8 Minuten führten die Wölfe mit 4:0 und zauberten auf dem Eis. Die Jugendlichen gingen mit den Fans im Stadion richtig mit, sie sangen, klatschten, hüpfen und waren nach dem super Ergebnis von 9:0 nicht mehr zu halten. So wurde nach dem Spiel vor

allem der Torhüter Mikko Strömberg enthusiastisch gefeiert. Das wollten sich die Jugendlichen natürlich auch nicht entgehen lassen und so versäumten einige sogar den geplanten Fototermin mit einigen Spielern. Aber einige schafften es doch und strahlten so richtig, als sich nicht weniger als 5 Spieler fürs Foto bereitstellten: Max Oberrauch, Matt Kelly, Lukas Crepez, Lukas Tauber und Hannes Hopfgartner. Dies war für die Jugendlichen natürlich ein zusätzliches Highlight, für das sie den Fiat Professional Wölfen danken möchten. Und als echte Fans werden sie ihnen natürlich auch weiterhin die Daumen drücken und sie beim einen oder anderen Spiel unterstützen.

## sonnengarage

Kfz-Werkstatt  
 Autoelektrik  
 Reifendienst und Achsvermessung  
 Klimageservice  
 Windschutzscheibenreparatur und Austausch

des Robanser Thomas  
 Handwerkerzone Bachla 15  
 I-39030 Pfalzen  
 Tel. + Fax 0474 52 91 58  
 Handy 34 88 03 09 36



Ihr Partner  
 rund  
 ums Auto



## Sommerbetreuung

# Vernetzung der Jugendreferenten, anstatt Kirchturmdenken

Bereits zum dritten Mal lud der Jugenddienst Dekanat Bruneck die Jugendreferenten der sieben angeschlossenen Gemeinden zu einem Netzwerktreffen ein. Im Jugendraum von Percha diskutierten die Jugendreferenten gemeinsam mit den Mitarbeitern des Jugenddienstes über das Thema „Sommerbetreuung“.

In allen Gemeinden gibt es ein breites Angebot an Sommerbetreuung. Bei der Diskussion kam deutlich heraus, wie wichtig die Koordination der Angebote durch die Gemeinden ist. Durch die finanzielle Unterstützung von Seiten des Landes sind in den letzten Jahren die Angebote stark angewachsen. Der Jugendreferent von Bruneck, Andreas Mariner, sprach schon von einem richtigen Konkurrenzkampf der Organisationen um die Kinder. Martin Ausserdorfer aus St. Lorenzen betonte, dass die Gemeinden den Familien bei der Organisation der Sommerferien nicht die ganze Verantwortung abnehmen dürften. Annelies Schenk koordiniert die Sommerbetreuung in der Gemeinde Olang schon seit Jahren und brachte die Sicht der berufstätigen Frauen ein, welche auf die Sommerbetreuung angewiesen sind. Alle waren sich darin einig, dass es keine kostspieligen Highlights braucht, sondern dass es wichtig ist, den Kindern und Jugendlichen, die einfachen Dinge näher zu bringen. Ein Besuch im Wald kostet nichts und wird von den Kindern als etwas Besonderes erlebt. In diesem Sinne nannte Dorothea Mair Passler aus Pfalzen die Finanzkrise als eine Chance, bei den Angeboten zurückzuschrauben. Der Jugendreferent von Percha, Paul Steiner,

unterstrich, dass die Angebote qualitativ den Anforderungen entsprechen müssten, dass aber auch die Finanzierbarkeit wichtig sei. Claudia Fink aus Terenten brachte die Situation der Mittelschüler ein. Diese dürfen aus arbeitsrechtlichen Gründen im Sommer nicht arbeiten und werden von vielen Vereinen bei der Betreuung ausgeschlossen. Aus diesem Grund wurde angedacht, gemeinsam mit der Gemeinde Pfalzen ein Mittelschülerprojekt zu starten. Eine solche Betreuung gab es 2011 bereits für die Gemeinden Olang und Percha. Die Referenten dieser Gemeinden luden die Gemeinde Rasen/Antholz, welche durch die Jugendreferentin Maria Luisa Pallhuber vertreten war, ein, sich eventuell diesem Projekt anzuschließen. Hierzu wird es noch Gespräche geben. Diese Zusammenarbeit unter den Gemeinden wird in den nächsten Jahren immer wichtiger werden, da es für eine Gemeinde alleine unmöglich ist, ein solches Projekt zu finanzieren.

Abschließend waren sich die Jugendreferenten einig, dass die Gemeinden verstärkt zusammenarbeiten müssen, denn das Kirchturmdenken hat heute keinen Platz mehr. Deshalb wird es auch in Zukunft diese Netzwerktreffen geben.



## 18 Jahre sind 157.680 Stunden

Am 3. Dezember 2011 waren alle 18-Jährigen der Gemeinde von Pfalzen zu einer Jungbürgerfeier eingeladen. Um 19.00 Uhr besuchten sie gemeinsam die Jugendmesse zum Thema „Neues Leben wagen“, die von Dekanatsjugendseelsorger Michael Bachmann zelebriert wurde. Anschließend waren sie in den Ratssaal der Gemeinde eingeladen. Dort begrüßte sie Bürgermeister Josef Gatterer recht herzlich und gratulierte ihnen zu ihrer Volljährigkeit. Er wies auch darauf hin, dass in diesem Jahr das „Jahr des Ehrenamtes“ ist und motivierte alle, auch ehrenamtlich tätig zu sein. Der Referent Dr. Meinhard Durnwalder klärte die Volljährigen über ihre neuen Rechte und Pflichten auf. Unter anderem wies er vor allem auf die hohen Strafen bei Trunkenheit am Steuer hin und machte ihnen nochmals deutlich, dass sie jetzt alleine für sich verantwortlich sind. Was im Jahr 1993 sonst noch alles passiert ist, zeigte eine vom Jugenddienst Dekanat Bruneck vorbereitete Power-Point-Präsentation. Die Jugendreferentin Dori Mair schloss sich den Glückwünschen des Bürgermeisters an und wies darauf hin, dass der Jugendraum auch von den Jungbürgern genutzt werden kann. Dann verteilte sie ein Oupsbüchlein



mit dem Titel „Nur Mut“, wo die jungen Erwachsenen auch mal einen positiven Gedanken finden können, wenn es ihnen mal nicht gut geht. Alexander Mittich und Julia Grunser von der Jugendgruppe Pfalzen gaben jedem Teilnehmer der Volljährigkeitsfeier zum Abschluss noch eine Rose mit und verabschiedeten sie in den gesellschaftlichen Teil des Abends. Nach einer Stärkung in der Pizzeria Issinger Weiher stand der Gruppe ein Bus zur freien Verfügung. Mit diesem ging es nach Reischach, wo die 18-Jährigen noch ausgiebig feierten und auf ihre Volljährigkeit anstießen.

## Sommerprojekt für Mittelschüler auf Eis gelegt

Wenn der Sommer naht, freuen sich die meisten Schüler auf ihre Ferien. Allerdings sind drei Monate doch eine lange Zeit und besonders für die Mittelschüler sind diese Wochen nicht einfach. Arbeiten können sie aus rechtlichen Gründen noch nicht, nur für Spaß und Unterhaltung sind sie oft schon zu alt und ansonsten ist nicht viel los. Deswegen haben sich die Gemeinden Pfalzen und Terenten gemeinsam mit dem

Jugenddienst Dekanat Bruneck Gedanken gemacht, wie für die Mittelschüler ein altersgerechtes Angebot geschaffen werden könnte. Nachdem so ein Projekt mit erheblichen Kosten verbunden ist, war es zunächst wichtig, mit einem Fragebogen den tatsächlichen Bedarf an so einem Projekt zu erheben. Die Jugendlichen und Eltern der Jahrgänge 1997 bis 2001 wurden gebeten, ihre Meinung



zu so einem Sommerprojekt abzugeben. 135 Fragebögen wurden deshalb Anfang Jänner von der Gemeinde verschickt. Davon sind leider nur 24 ausgefüllte Bögen in der Gemeinde abgegeben worden. 17 davon erklärten keinen Bedarf an so einem Angebot zu haben. Nur 7 Jugendliche, beziehungsweise Eltern zeigten Interesse. Auch in Terenten waren die Rückmeldungen ähnlich, sodass pro Woche nicht mehr als 7 Jugendliche zusammengekommen wären. Dies ist leider zu wenig, denn das Landesamt für Schul- und Hochschulfürsorge gibt strenge Kriterien vor. So müssen mindestens 10 Jugendliche pro Woche verbindlich angemeldet sein, um den finanziellen Beitrag des Landes zu erhalten. Deshalb sahen sich die Gemeinden Pfalzen und

Terenten und der Jugenddienst Dekanat Bruneck gezwungen, das Projekt auf Eis zu legen.

Den Jugendreferentinnen der beiden Gemeinden war es ein großes Anliegen, im Sinne von Familienfreundlichkeit auch für diese Altersstufe ein Angebot zu schaffen. Letztendlich kann ein solches Projekt aber nur gemacht werden, wenn der Bedarf dafür wirklich vorhanden ist, was anscheinend nicht der Fall ist.

Am 12. März findet im Rahmen des Arbeitnehmerstammtisches ein Infoabend über die verschiedenen Angebote der Sommerbetreuung statt. Sollten Eltern von Mittelschülern dringenden Bedarf anmelden, wird bei diesem Treffen versucht, eine Lösung zu finden.

## Voller Saal zur Vollversammlung

Am Freitag den 28.01.2012 hielt der Jugenddienst Bruneck seine jährliche Vollversammlung ab. Vertreter von Ministranten, Jungschar und Jugendgruppen waren anwesend. Ebenfalls der Einladung gefolgt waren Pfarrer, Gemeinde- und Pfarrgemeindevorteiler. Zum Anfang hieß der Vorstandsvorsitzende Hochwürden Michael Bachmann alle herzlich willkommen und freute sich über das zahlreiche Erscheinen. Vor allem die Anwesenheit von vielen Jugendlichen ist für den Jugenddienst ein starkes positives Signal. Anschließend folgten einige besinnliche Worte des

Herrn Dekan Pichler Anton.

Im Anschluss präsentierte Gerd Steger, Stellenleiter vom Jugenddienst, die Ausgaben- und Einnahmenrechnung 2011 und den Haushaltsvoranschlag 2012. Beides wurde von der Vollversammlung einstimmig genehmigt.

Bei der Präsentation vom Tätigkeitsrückblick fanden sich viele der Anwesenden in den Fotos der Präsentation wieder. Die zahlreichen Projekte und Veranstaltungen zeigten, wie aktiv die Ehrenamtlichen das vergangene Jahr waren. Aus der Vorführung wurden die Schwerpunkte des Jugenddienstes sichtbar.

Einer davon ist die Unterstützung und Begleitung von Jugendlichen, besonders bei Aufbau von Jugendgruppen und Jugendtreffs. Jugendliche unterstützte man auch beim Ausfüllen von Ansuchen und beim Vorbereiten von verschiedenen Aktionen. Ein Highlight 2011 war die Jugendwoche in Terenten. Dort hielten unter anderem Dr. Teutsch und der Jugendanwalt Simon Tschager einen Vortrag. Andere Aktionen der verschiedenen Jugend-



gruppen waren Fußballspiele, Besenhockey oder auch ein Fimokurs. Der Jugenddienst führte die Sommerprojekte für Mittelschüler „Wer rastet, der rostet“ Aktion „pur“ und die Aktionswoche „Voll leben“ in Zusammenarbeit mit dem Jugendbezirksteam durch.

Auch der religiöse Teil kam nicht zu kurz. Der Jugenddienst unterstützte dazu die Ministranten- und Jungschargruppen beim Aufbau. Sie erhielten gleichermaßen Hilfe beim Ausfüllen von Ansuchen, beim Aufbau und beim Vorbereiten von verschiedenen Projekten. Darunter waren das Hüttenlager für Firmlinge, der Kreuzweg durch Bruneck und verschiedene Jugendmessen. Ebenfalls organisierte der Jugenddienst zweimal jährlich den Ehevorbereitungskurs. Er ist auch für 2012 wieder geplant.

Ein erfolgreiches Projekt des Jugenddienstes Bruneck war die offene Jugendarbeit in Olang, Terenten, Pfalzen, Reischach, Percha und Oberwielenbach. Die Jugendräume wurden einmal wöchentlich geöffnet und den Jugendlichen stand es frei, wann sie kommen und auch, wann sie gehen möchten. In den

Jugendräumen organisierte man immer wieder interessante Aktionen wie zum Beispiel Plätzchen backen, Schokofondue machen, Wii spielen oder Spielenachmittage. Die Jugendlichen entschieden vorher selbst, was sie machen wollten.

Zum Schluss wurde noch auf die Verleihmappe mit den neuen Inhalten aufmerksam gemacht. Geräte, Spiele und verschiedene Materialien können im Jugenddienst Bruneck ausgeliehen werden. Dort gibt es auch eine Fachbibliothek mit zahlreichen interessanten Büchern.

Nach dem öffentlichen Teil gab es noch einen kleinen Imbiss. Dort hatte man die Möglichkeit sich mit anderen auszutauschen.

Das Programm von 2012 soll an dem Bewährten anknüpfen. Und auch auf einige neue Leckerbissen dürfen sich Kinder und Jugendliche freuen.

So wird am 25. Februar das Kinderkonzert von Bluatschink in Terenten in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen durchgeführt. Im Laufe des Jahres werden weitere Aktionen und Projekte für ein abwechslungsreiches Jahr sorgen.

## Auch Kuchen können helfen

### Kuchenaktion von Ministranten und Jungschar im Pustertal

Ministranten und Jungscharkinder sind nicht nur fröhliche Gemeinschaften mit viel Spiel und Spaß, sondern oft sind sie auch zur Stelle, wenn es darum geht, sich für Menschen einzusetzen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. So haben auch heuer wieder, wie schon seit vielen Jahren, einige Gruppen von Ministranten und Jungscharkindern im Pustertal beschlossen, die Kuchenaktion für wohltätigen Zweck durchzuführen. Im Frühjahr haben die Kinder mit ihren Eltern Kuchen gebacken, die dann nach den Gottesdiensten vor den Kirchen gegen eine freiwillige Spende verteilt worden sind. Kinder, die sich bei einer solchen Aktion beteiligen, werden für die Not anderer sensibilisiert. Sie merken, dass man mit einfachen Mitteln jenen helfen



kann, die durch einen Schicksalsschlag oder eine Krankheit vor besonders schwierige Situationen gestellt worden sind.

Bei der heurigen Aktion haben sich die Minis-

tranten bzw. Jungschar Kinder von Toblach, Niederdorf, Prags, Antholz, Pfalzen, La Villa und Luttach beteiligt. Die stolze Summe von 3.600 € wurde von der Vorsitzenden des Puschtra-Jungscharleitergremiums den Vertretern der Südtiroler Krebshilfe übergeben. Dieser Betrag wurde in den Hilfsfonds für Kinder krebskranker Eltern eingezahlt, den die Südtiroler Krebshilfe eigens zu diesem Zweck eingerichtet hat, da auch die Kinder direkt von der Erkrankung eines Elternteils betroffen sind. Aus diesem Fonds werden Angebote zur psychologischen Begleitung für Kinder krebskranker Eltern finanziert, wie beispielsweise Maltherapie, bei der die betroffenen Mädchen und Jungen in Begleitung von ausgebildeten Kunstthera-

peuten ausdrücken können, was sie bewegt. Weiters steht dieser Fonds für finanzielle Soforthilfen für Kinder zur Verfügung, deren Mutter oder Vater an Krebs verstorben ist und sich ein finanzieller Engpass in der Familie einstellt, der die Lebensumstände und Zukunftschancen des Kindes erwießenermaßen einschränkt.

Bei der Scheckübergabe wurde allen Beteiligten herzlich gedankt. Den Jungschar- und Ministrantenkindern und deren Müttern, die die Köstlichkeiten gebacken haben, den Jungschar- und Ministrantenleiterinnen und den Mitgliedern des Puschtra Jungscharleitergremiums, die durch diese Initiative ein wertvolles Zeichen der Solidarität gesetzt haben.

## Katholische Jungschar Pfalzen

Mit Ende Oktober 2011 ist die Katholische Jungschar voll Freude und neuer Energie in ein neues Arbeitsjahr gestartet. Für sie ein ganz besonderes Jahr, da sie ihr 50-jähriges Jubiläum feiern kann. Aus diesem Anlass wird es heuer für die 50 Kinder und 8 Betreuer ein besonders intensives Jahr werden mit einigen besonderen Überraschungen.



Das Krippenspiel war eines der Höhepunkte in der Kindermesse.



Wie man sieht, es waren alle Kinder brav!



Für einen guten Zweck legten wir uns richtig ins Zeug!



*Kinder tragen Licht ins Dunkel! Wir danken der FF Pfalzen für die Fahrt zum Brenner..*



*Aufgeht's lasst es krachen!*



## KFS – Zweigstelle Pfalzen – „Die Spielegruppe“

Pfalzen ist eine der Zweigstellen des Katholischen Familienverbandes Südtirol, kurz KFS. Die Zweigstelle hat 230 Mitgliedsfamilien, wobei der Großteil Familien mit Kindern von 0 bis 15 Jahren sind. Die Tätigkeit ist vielfältig und reicht von Angeboten für Kinder bis hin zu Erwachsenen. Organisiert werden unter anderem Gitarren- und Bastelkurse für Kinder sowie Kochkurse für Erwachsene, weiters Vorträge und Seminare zu aktuellen Themen der Familien. Traditionell ist auch das Binden der Adventkränze oder das Färben der Ostereier, um nur einige der Aktionen zu nennen.

Vor vier Jahren wurde die erste „Spielegruppe“ für Kleinkinder von 2 ½ Jahren bis zum Kindergartenalter ins Leben gerufen. Die „Spielegruppe“ ist als Vorbe-

reitung für den Kindergarten gedacht und gibt den Kleinen die Möglichkeit, sich an eine Gruppe zu gewöhnen und sich sanft vom engen Familienkreis zu lösen. Die Aktion erfreute sich sofort regen Zuspruches und gab Ansporn, sie weiterzuführen. Im Herbst startete wiederum eine Gruppe mit 8 Kindern, welche sich einmal wöchentlich zum gemeinsamen Spielen, Singen und Basteln trifft. Betreut werden die Kleinen fürsorglich von Ingrid und Waltraud, in nicht weniger als 25 Treffen. Aufgrund der Nachfrage kam eine zweite Gruppe zustande, die sich ab Jänner wöchentlich für gut eine Stunde trifft.

Trotz der vielen Räumlichkeiten, die den Vereinen und Verbänden zur Verfügung stehen, war und ist es schwierig, einen geeig-



neten Raum für die „Spielegruppe“ zu finden. Das im Bürgerheim zugeteilte Lokal musste wegen anderweitiger Notwendigkeiten geräumt werden. Und einen neuen Raum zu finden, gestaltete sich als sehr schwierig. Die „Schützenkompanie Pfalzen“ erklärte sich

kurzfristig dazu bereit, einen Raum beim neuerrichteten Schießstand zur Verfügung zu stellen. An dieser Stelle sei ihr herzlichst dafür gedankt. So kann die Aktion vorerst zur Zufriedenheit aller und vor allem der Kinder wegen weitergeführt werden.

## Nikolausspiel in Issing

Wiederum hat im letzten Jahr die Issinger Jugend ein Nikolausspiel organisiert. In der Zeit vom 3. bis zum 6. Dezember 2011 sind der Mann mit der Bischofsmütze und seine Gefolgschaft von Haus zu Haus gezogen. Überall haben sie es geschafft, die Augen der Kinder zum Strahlen zu bringen. Die Niklasspieler möchten sich im Nachhinein bei allen Gönnern und Betrieben, die sie unterstützt haben, recht herzlich bedanken.

Dies waren die Bäckerei Frisch, die Sonnenapotheke Pfalzen, das Obst- und Gemüsegeschäft von Pfalzen, das Kaufhaus Hitthaler, Interspar (Supertip) St. Lorenzen, Annelies Müller und Pitzinger Peter sowie der Theaterverein Pfalzen (Bereitstellung der Bekleidung). Ein besonderer Dank gilt natürlich der Bevölkerung von Issing für die großzügigen Spenden. Es ist der stolze Reinerlös von



516,20 Euro zusammengekommen und wie es im Sinn des Heiligen Nikolaus gewesen wäre, wird das Geld für einen guten Zweck verwendet. Die jugendlichen Nikolausspieler haben einstimmig beschlossen, dass die Summe an den bäuerlichen Notstandsfond gespendet wird.



**PÖRNBACHER**  
PRÄZISION MASCHINENBAU  
decor - Edelstahlprodukte



Handwerkerzone Bachla 17, I-39030 Pfalzen  
Tel. 0474 529053 Fax 0474 529957  
www.poembacher.net info@poembacher.net

tischlerei  
nöckler *Bewußt leben mit HOLZ!*

Bachla 10 - Pfalzen  
Tel. 0474 52 82 10

## Krippenbaukurs im Herbst 2012

Die Kath. Frauenbewegung Pfälzen plant für Herbst 2012 wieder einen Krippenbaukurs mit Karl Egger bei genügender Teilnehmerzahl.

Er dauert von Anfang September bis November, zweimal wöchentlich, der Beitrag beträgt voraussichtlich inklusiv Materialspesen 150 €.

Damit im Sommer die Naturmaterialien gesammelt werden können, bitten wir bereits jetzt um Anmeldung bei Sandra Knollseisen: Tel. 3471354724

Die Krippe symbolisiert die Menschwerdung Gottes als Mittelpunkt von Weihnachten - nicht nur in der Kirche, sondern besonders in der Familie.



## Rundbrief von Sr. Marisstella Rigo

**“Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Gewalten der Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.” Römer 8,38-39**

Brasilien, Bahia, Governador Mangabeira, Jänner 2012

Liebe Angehörige, Verwandte, Mitschwestern, Wohltäter, Freunde, Bekannte in der Heimat!

Mit diesem Bibelwort wünsche ich euch allen ein gnadenreiches, gesegnetes, hoffnungsvolles, gesundes Neues Jahr 2012. Ein heiligmäßiger Bischof sagte: “Was Gott zulässt, segnet ER!”

Am 22. Oktober 2010 brachte mich das Flugzeug wieder nach Brasilien zurück. Durfte 4 Monate Heimatluft, Heimatliebe erleben. Die Begegnungen mit vielen lieben Menschen, seien es meine Angehörigen, Wohltäter, Bekannten, Freunde, Mitschwestern, waren eine große Gnade. Erlebte mit großer Dankbarkeit die Begegnungen mit den beiden Ortspfarrern von Pfälzen und mit der Heimatpfarrei. Der Aufenthalt in meiner lieben Provinz Besozzo war auch ein positives Erlebnis für mich und für Sr. Gabriella. Zum ersten Mal durften wir gemeinsam

den Heimaturlaub verbringen. Sr. Gabriella wirkt 20 Jahre in Brasilien. Wir sind von der gleichen Provinz. Sie sagt immer, dass ich “schuld” sei für ihren Missionsberuf. Christus ruft jeden Getauften in seinen Weinberg. Durch die Taufe sind wir Glaubensboten, ihr dort, ich hier.

Bin der Allerheiligsten Dreifaltigkeit sehr, sehr dankbar, dankschuldig bin ich meinen lieben Eltern, Geschwistern, Verwandten, meiner Heimatpfarrei, meiner Provinz, meiner Kongregation, dass ich am 15. August 2010 in meiner Heimatpfarrei Pfälzen für die 40 Jahre in Brasilien danken durfte. Für diese Missionsjahre: “Großer Gott wir loben dich!”

2011 war wieder reich an Erlebnissen. Die Visitation der Generaloberin und Rätin war eine tiefe Begegnung. Als Kreuzschwester bin ich Mitglied einer internationalen Ordensgemeinschaft.

Die 3 Berufsgruppen sind eine große

Hoffnung für die jungen Teilnehmer und für die Kirche. Unser Ordensgründer P. Theodosius sagte zu den Kreuzschwestern: "Macht alles, um aus den Jungen tüchtige Menschen zu machen!" Die monatlichen Begegnungen haben 3 Ziele: 1. Wachstum und Reife vor Gott und vor den Menschen

2. Die Berufung als Christ

3. Die Berufung zum Priestertum, Ordensberuf, Diakon, Laienberuf

Governador Mangabeira steht im Bereich der Drogensucht an erster Stelle. Überall begegnen wir jungen Menschen, welche ihr Glück im Drogenkonsum suchen. Die vielen Todesopfer und die Folgen des Drogenhandels können die Jugendlichen nicht davon abhalten. Nur eine tiefe Christusbegegnung genährt durch die Sakramente und aktives Mitwirken in der Pfarrei können den jungen Menschen die Drogen ersetzen. Die 3 Berufsgruppen sind ein kleiner Versuch, Erwachsene und Jugendliche vor der Sucht zu bewahren. Jeden Mittwoch von 19 bis 20:30 Uhr sind die Katholiken zur charismatischen Gebetsgruppe eingeladen. 50 - 60 Leute kommen wöchentlich. Eine Pfarrei, eine Kirche, die betet, hat Zukunft. Die 200 freiwilligen Mitarbeiterinnen der Gesundheitspastoral sind ein großer Segen und Hoffnung in der Pfarrei. Die 30 kleinen Gruppen dieser Gesundheitspastoral versammeln sich mit mir regelmäßig zur Weiterbildung und um die Mystik zu pflegen. Eine Pastoral, die sich nicht versammelt, stirbt. Am Schluss des Jahres 2011 hatten wir in den 3 Bezirken

einen Nachmittag mit Anbetung und Rück- und Vorschau. Alle 200 Teilnehmerinnen bekamen einen Digitalfiebertester (Wohltäterspende). Sie freuten sich unsagbar und danken allen Wohltätern dafür. 450 Kranke, Hilfesuchende durfte ich beraten. Meistens brauche ich 30 bis 60 Minuten für jeden Kranken. 2100 natürliche Hausmittel durfte ich diesen Kranken, Hilfesuchenden mitgeben. 50 kleine oder größere Vorträge, Predigten durfte ich halten. Durchschnittliche Teilnehmerzahl: 30 Leute (Kinder, Jugendliche, Erwachsene). Diese Vorträge, Predigten, Versammlungen, dauern meistens 2 - 3 Stunden!

Hinter diesen Zahlen stehen zwei große Säulen, die mein Wirken aufrechterhalten: Das Gebet und die materielle Hilfe der Wohltäter. Im Namen aller Hilfesuchenden, im Namen der Gesundheitspastoral, welche schriftliches Unterrichtsmaterial für die regelmäßige Weiterbildung bekommt, danke ich euch. Auch die Berufsgruppen brauchen Hilfe, für die monatlichen Versammlungen. Im Namen aller, denen ihr geholfen habt, sage ich euch allen ein tausendfaches Vergelt's Gott! Ohne euer Gebet, Opfer, eure Spende, wäre dies alles unmöglich gewesen. Vergelte es euch Gott schon auf dieser Welt!

Jeden Dienstag von 19:00 bis 20 Uhr beten wir in besonderer Weise für unsere Wohltäter.

Es grüßt euch innigst und dankbar eure Sr. Maris Stella Rigo  
(marisstellarigo@hotmail.com)

## N.P. Electronic

- HiFi-TVC-DVD-VIDEO
- Dolby Surroundanlagen
- Satelliten- Antennenanlagen
- Beschallungsanlagen
- Hotelinformationssysteme
- Videoprojektoren
- Videüberwachung
- Eigene Reparaturwerkstatt

St. Lorenznerstr. 34/B 39031 Bruneck  
Tel. 0474/554 161 Fax 0474/539 700  
www.npelectronic.com

25 Jahre



Fleisch  
aus eigener  
Schlachtung

Dou sauß i hin!

**WEGER**  
METZGEREI

Tel. 0474 528 320  
Fax 0474 528 511

# Aus dem Vereinsleben

## Die Freiwillige Feuerwehr Pfalzen bedankt sich für die Unterstützung

Die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Pfalzen ist umfangreich, nicht nur an Einsätzen und an Proben. Feste werden veranstaltet wie die 110-Jahrfeier, Ordnungsdienste werden verrichtet und technische Hilfe wird geboten, wo es eben braucht. Nicht zu vergessen die Feuerwehrjugend, der wir einen eigenen Artikel in dieser Ausgabe der Dorfzeitung widmen. Vieles ist aber nur möglich, wenn der Verein von außen unterstützt wird, sei es mit Spenden, mit Sachleistungen oder ganz einfach mit Arbeitskraft, insbesondere bei Festen.

Das Jahr 2011 haben wir hinter uns gelassen und wir stecken bereits voll im neuen Jahr,

dennoch möchte die Freiwillige Feuerwehr Pfalzen hier die Gelegenheit nutzen, der Gemeinde, den Vereinen, Verbänden und Institutionen, vor allem aber der Dorfbevölkerung Danke zu sagen für die gewährte Unterstützung und Anerkennung im abgelaufenen Jahr. In einer Zeit, wo jeder von Krise spricht, ist es nicht selbstverständlich, dass für den Glückstopf beim „Stefansball“ so viele Sachpreise und Spenden zur Verfügung gestellt wurden. Wir wissen dies zu schätzen! Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung und Anerkennung.

Kommandant Paul Mairvongraßpeinten

## Freiwillige Feuerwehr Pfalzen – Jugendfeuerwehr 2011

Gibt es etwas, über das wir in Zusammenhang mit der Jugendfeuerwehr nicht schon berichtet haben. Wir glauben kaum und dennoch widmen wir der Jugendfeuerwehr wiederum einen eigenen Beitrag. 1967 hat Ehrenkommandant Josef Hainz die Jugendfeuerwehr Pfalzen als erste im Bezirk Unterpustertal aus der Taufe gehoben und es hat an herausragenden Leistungen bis heute nie gefehlt. Wir haben die Mitglieder nicht gezählt, jedoch sind es mittlerweile weit über hundert, die irgendwann Teil der Jugendfeuerwehr waren und allein das ist Wert genug, über die Jugendfeuerwehr zu sprechen.

Die Tätigkeit 2011 war wiederum sehr umfangreich, von fast jedem Monat gibt es etwas zu berichten. Im Jänner und Februar waren Skifahren und Rodeln angesagt. Beim Bezirkskirennen in Rein war Dantone Lukas nicht zu schlagen, er fuhr Tagesbestzeit. Den ausgezeichneten Platz 2 konnte Lukas bei der Landesmeisterschaft in Obereggen erzielen. Mairvongraßpeinten Andreas ist auch den meisten davongefahren, er musste sich mit dem



hervorragenden, aber etwas undankbaren 4. Platz zufriedengeben. Der Rodelausflug zur „Pertinger Alm“ war Spaß pur, Herumtollen war angesagt. Ein Ausflug zur Zivilschutzmesse nach Bozen und der Besuch bei der Zivilschutzübung in Bruneck fehlten auch nicht im Programm, ehe es mit den Proben für die Bewerbe losging. Zwei sogenannte Vorbereitungswettbewerbe wurden Ende Mai und Anfang Juni bestritten, bei jenem in Jenesien wurde die Tagesbestzeit mit jeweils Rang 1 in Bewerbsklasse BRONZE und SILBER erzielt. Mit diesem Ergebnis war ein gewisser Erwartungsdruck aufgebaut, beim Landeswettbewerb in Teis Ende Juni vorne mitzumischen. Die Pfalzner bauten das Zeltlager in Teis ab und fuhren wieder Richtung Pustertal mit Rang 1 in BRONZE und immerhin Rang 4 in SILBER in der Tasche. Andy Oberjakober gewann bei der Lagerolympiade beim Lattlschießen und schoss sich auf Platz 2 beim Torwandschießen. Mit dem Finale des Südtirol Cups in Sterzing Mitte August ging die Wettbewerbssaison zu Ende, ohne überheblich zu sein, wie sollte es anders sein: Die Pfalzner waren wieder ganz vorne dabei und teilten sich mit Vöran die Ränge 1 und 2. Nach diesen Erfolgen brauchte es wieder etwas, wo allein der Spaß im Vordergrund stand und diesen gab es reichlich beim „Gaudi Biathlon“ in Antholz, welcher anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Antholz organisiert wurde. Im Oktober stand der Feuerwehr-Wissenstest auf dem Programm, den alle



mit Bravour bestanden. Das Jahr fand seinen Abschluss mit einem Wettschießen im neuen Schießstand der Schützen und mit der Weihnachtsfeier im Schulungsraum der Feuerwehr. Beeindruckend ist, dass die Pfalzner Jugendfeuerwehr mittlerweile über „Jahrzehnte“ erfolgreich ist und dies mit immer wieder neu zusammengestellten Gruppen. Die Betreuer Georg und Karl, das „Urgestein“, verstehen es, die Jugendlichen zu motivieren, anzuspornen und zu begeistern, ohne Spaß an der Sache zu verlieren. 2012 wird ein Schlüsseljahr werden, denn beim Landeswettbewerb in Eppan wird auch gleichzeitig die Entscheidung fallen, wer bei der Feuerwehr Olympiade 2013 in Frankreich teilnehmen darf. Würde eine Teilnahme gelingen, dann wäre dies wohl einzigartig nach der Olympiade in Revinge in Schweden. Wünschen wir der Jugendfeuerwehr viel Erfolg, Spaß und Freude im Neuen Jahr.



*Fliesenleger*

*Wir beraten Sie wenn's  
um Fliesen und Natursteine geht*

*Lerchner Karl & CO OHG*

In der Richtgrube Nr. 3

39030 Pfalzen

Tel. & Fax 0474 528421

Mobiltel. 338 4821078

## Viel Neues im Jahr 2012

### Musikkapelle Pfalzen

Bei der Vollversammlung der Musikkapelle Pfalzen am 8. Jänner 2012 verabschiedete sich Eugen Passler als langjähriger Kapellmeister und wünschte seinem Nachfolger Matthias Kirchler aus St. Johann gutes Gelingen und viel Freude bei seiner neuen Aufgabe.

Eugen Passler war elf Jahre lang Kapellmeister der Musikkapelle Pfalzen und hat in dieser Zeit das Niveau der Kapelle gesteigert, sodass er sich mit seinen Musikanten bei den Wertungsspielen in Deutschland, Olang und Vahrn immer zeigen konnte. In diesen 11 Jahren bestritt er 115 Konzerte, 94 Aufmärsche, 129 kirchliche Anlässe, 671 Proben und 79 Sitzungen und verbrachte somit 1.632 Stunden mit seinen Musikanten. Ganz herzlich sei ihm an dieser Stelle für seine Arbeit gedankt.

Nun übernimmt Matthias Kirchler die musikalische Leitung der Musikkapelle. Matthias ist in Pfalzen kein Unbekannter, hat er doch bereits beim Musical der Jugendkapelle Pfalzen-Stegen die Schlagzeuger bei den Proben tatkräftig unterstützt und ihnen wertvolle Tipps gegeben. Er selbst spielt Schlagzeug bei der Musikkapelle St. Johann und war in derselben bis Jänner dieses Jahres Jugendleiter. Die Musikkapelle Pfalzen freut sich Matthias in ihren



*Eugen Passler*



*Matthias Kirchler*

Reihen begrüßen zu können.

Das Jahr 2012 beginnt nicht nur mit einem Wechsel am Dirigentenpult, sondern auch mit einer Veränderung des Verwaltungsausschusses. Bei der konstituierenden Sitzung wurde das Amt der Obfrau an Barbara Holzer übertragen. Ihr Stellvertreter, Matthias Mairvongrasspeinten, übernimmt die Aufgabe des Kassiers, während das Amt des Schriftführers für die nächsten drei Jahre an Manuel Gatterer übertragen wurde. Erhard Gatterer ist der neue Jugendleiter und Notenwart der Kapelle, Georg Seeber ist der zukünftige Instrumentenwart und zugleich zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit. Katja Hilber behält das Amt der Trachtenwartin inne, während Karl Harrasser, in seiner dritten Amtsperiode, die Aufgabe des Zeugwartes weiterhin ausübt und das Probelokal in Schuss hält. Präsident des Aufsichtsrates bleibt wie gehabt Cyriak Gatterer.



*Der neue Ausschuss der Musikkapelle*

## Musical „Freude“ begeistert



Bis auf den letzten Platz gefüllt waren alle Vorstellungen, sogar die Stehplätze wurden knapp. Darüber freuten sich nicht nur die Organisatoren, sondern auch alle Mitwirkenden.

Seit September letzten Jahres war in Pfalzen und Stegen fleißig geprobt, gebastelt und organisiert worden: Die Jugendkapelle Pfalzen-Stegen unter der Leitung von Barbara Holzer, der Kinderchor Stegen unter Johann Hilber und die neu gegründete Tanzformation von Fabian Mutschlechner und Erzähler Georg Kirchler waren mit vollem Engagement bei der Sache.

Erste Ideen für ein Musicalprojekt schwirrten schon länger in den Köpfen

der Jugendleiter Sabine Gartner und Martin Hilber und ihrer Helfer. Bald war eine passende Komposition gefunden: ein Märchen-Musical von Kurt Gäble und Paul Nagler mit dem Titel „Freude – gespürt, erfüllt, verändert“. Trefender konnte der Titel den Inhalt der Geschichte nicht beschreiben: Tom MoneyMaker, herausragend gespielt von Alexander Engl, ist ein smarter Typ. Über das Internet verkauft der Unternehmer seine einmalige Geschäftsidee: Freude auf Bestellung. Mit seinen „Freudedingen“ erhellt er gegen Bares die Gemüter seiner Mitmenschen. Doch trotz großen Erfolgs und stetig wachsenden Reichtums wird er selbst immer trauriger. Einsam sitzt er in seinem vollautomatischen Haus aus Stahlbeton und Glas. Aber eines Tages nimmt er all seinen Mut zusammen. Er verlässt sein Haus und begibt sich auf eine erstaunliche Reise: Geführt und ermutigt von einer, seinem Eindruck nach, alten Frau (Sabine Gartner) entdeckt er seine Umgebung wieder neu. Blumen, Wald und Quelle sieht er plötzlich mit neuen Augen. Kleinigkeiten wie frisches Wasser, würzige Waldluft und Tanz mit Freunden bereiten ihm wunderschöne Momente. Nun ist er



auch wieder in der Lage, seine Begleiterin so zu sehen, wie sie tatsächlich ist: eine wunderschöne, junge Frau. Natürlich darf bei einem Märchen das Happy-End nicht fehlen: Die beiden verlieben sich und genießen gemeinsam das, „was wirklich im Leben zählt“.

Das Projekt „Musical“ schweißte die einzelnen Gruppen enger zusammen; neue Freundschaften wurden geschlossen und der Dialog zwischen den beiden Nachbar-Musikkapellen Stegen und Pfalzen vertieft – eine schöne Erfahrung für die Kinder und Jugendlichen.

Darüberhinausentschädigten der Applaus, die lobenden Worte und Begeisterung der Zuschauer und Zuhörer für alle Mühen



und die investierte Zeit.

Allen Mitwirkenden, Helfern vor, auf und hinter der Bühne, Sponsoren und Unterstützern an dieser Stelle ein herzliches DANKESCHÖN!

## Jugendvolkstanzgruppe Pfalzen

Mit einem Tanzkurs Mitte Mai 2011 begann alles. Zuerst hatten wir regelmäßig Tanzkurse im Jugendraum von Pfalzen, dann entschlossen wir uns, daraus eine Tanzgruppe zu gründen. Vorwiegend tanzten wir alpenländische Volkstänze. Wir nahmen auch an der ersten Bezirksprobe und am Kathreintanz am 12. November 2011 in Meran teil.

Die Gründungsvollversammlung fand am Samstag, den 16. Jänner 2012 auf Haidenberg mit anschließendem Nachtrodeln statt. Dort tanzten wir auch fleißig und hatten großen Spaß!

Zurzeit sind wir 22 aktive Mitglieder und 2 unterstützende Mitglieder.

Nun haben wir einmal in der Woche Tanzproben unter der Leitung von Fabian. Die Mitglieder der Jugendvolkstanzgruppe sind zwischen 14 und 18 Jahre alt.

Ein besonderes Dankeschön geht an Fabian und Karin, die uns mit viel Mühe das Tanzen beigebracht haben. Auch ein Dank an Barbara, die uns immer unterstützt.

Interessierte können sich bei Lisa Wachtler (Telefonnummer: 349 4691275) melden.



## Pfalzner Schießstand eröffnet

Gemeinsam mit der Dorfbevölkerung und einigen Ehrengästen feierte die Sichelburger Schützenkompanie Pfalzen die Eröffnung des neu gebauten Schießstandes und zugleich Schützenheimes.

Hauptmann Walter Unterpertinger begrüßte nach dem Einmarsch der Schützenkompanie, der Ehrengäste und der Musikkapelle Pfalzen alle Anwesenden und Ehrengäste, unter ihnen Landeshauptmann Luis Durnwalder, Bürgermeister Josef Gatterer, Hochwürden Andreas Huber, den Landtagsabgeordneten Roland Tinkhauser sowie den Ausschuss des Gemeinderates und alle Vertreter von verschiedenen Vereinen aus dem Dorf.

Bürgermeister Josef Gatterer dankte der Kompanie für das geleistete Vorhaben. Er sieht den Schießstand als Bereicherung für die gesamte Dorfbevölkerung, aber auch als geeignetes Lokal für das Pfalzner Schützenwesen. Landeshauptmann Luis Durnwalder war mit dem Ergebnis ebenfalls mehr als zufrieden und lobte die Initiative der Pfalzner Schützen. Er meinte, dass in einen Schießstand gut investiert sei und die Bevölkerung



mit diesem Vorhaben einverstanden sei. Nachdem Pfarrer Andreas Huber den Schießstand geweiht hatte, wurde das rote Band durchtrennt. Anschließend wurde von den Ehrengästen das Schießen eröffnet. Dazu stiftete der Landtagsabgeordnete Roland Tinkhauser eine Eröffnungsscheibe, welche dem verstorbenen Kameraden Daniel Plaikner gewidmet wurde. Bei einem Buffet mit Umtrunk konnte der gelungene Schießstand von allen besichtigt werden. Anschließend begann das erste Dorfschießen, um der gesamten Dorfbevölkerung den Schießsport näher zu bringen und diese dafür zu begeistern. Das Eröffnungsfest war sehr gut besucht und ein voller Erfolg!



Der Schießstand wurde mit Landesgeldern finanziert. Zudem wurden ca. 10.000 Euro von der Kompanie beige-steuert.

Der Schießstand ist jedem zugänglich. Für Vereins-, Firmen- oder Gruppenschießen wird der Schießstand nach Vereinbarung auch außerhalb der üblichen Öffnungszeiten geöffnet. Anmeldung beim Hauptmann Walter Unterpertinger unter: 3482436679.

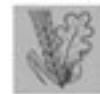
## Wegkreuz am Agarter Platzl

Der letzte Wunsch unseres bereits verstorbenen Kameraden Johann Oberhofer war es, ein Wegkreuz am Agarter Platzl zu errichten. Zu seinen Lebzeiten konnten wir seinem Wunsch aber nicht mehr nachkommen.

Das Kreuz wurde im Herbst letzten Jahres von Mitgliedern der Kompanie angefertigt und aufgestellt. Der wunderschöne Herrgott wurde von der Familie des Angehörigen finanziert. Die Segnung des Kreuzes fand unter zahlreicher Beteiligung aller Anrainer am 13. November 2011 statt.



## Bauernjugendfest



der Südtiroler Bauernjugend

Im 4. und 5. Juni des vergangenen Jahres feierte die Bauernjugend Pfalzen im Rahmen eines Open Air ihr 25-jähriges Bestehen.

Der Auftakt der Feierlichkeiten war der Bieranstich am Samstag durch den Bürgermeister Josef Gatterer. Als Abendunterhaltung spielte die Powerband Wildbach aus Tirol auf und trotz nicht allzu guten Wetters war der Besucheransturm groß.

Der Sonntag begann mit dem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche. Für schwungvolle Unterhaltung nach dem Gottesdienst sorgten die Pfolzna Biermusik und die Jugendkapelle.

Höhepunkt des Tages war der große Festumzug zum Thema „Weiber Wirtschaft – Frauenarbeit von früher“. Umrahmt von der Musikkapelle zogen mehrere Festwägen von



der Volksschule bis zum Pavillon. Auf jedem der mühevoll geschmückten Wägen wurden verschiedene Arbeiten der Frauen gezeigt und die vielen Zuschauer waren begeistert. Für einen schwungvollen, fetzigen Nachmittag sorgten die „Klausberga“ und den Abend umrahmte die Band „Tiroler Wind“ musikalisch. Trotz des kurzen, aber heftigen Regens ließen sich die Besucher nicht entmutigen und einige feierten noch bis in die Morgenstunden.

Für das gute Gelingen unseres Festes benötigten wir viele freiwillige Helfer, denen wir bei dieser Gelegenheit ein herzliches Vergelt's Gott sagen möchten.



## Ausflug nach München

Die Bauernjugend organisierte vom 10. bis zum 11. September 2011 eine zweitägige Fahrt nach München. Wir starteten am Samstag um ca. 7.00 Uhr vom Gemeindeplatz. Mit einem kleinen Bus ging unsere Reise dann los. Insgesamt nahmen elf Mitglieder am Ausflug teil.

Nach sehr vielen kurzen Unterbrechungen kamen wir gegen 12.30 Uhr im Biergarten einer Südtirolerin an, welche uns mit köstlichen hausgemachten Gerichten verwöhnte.

Nach einer weiteren Stunde Fahrt kamen wir endlich im Hotel zum Gockel in Unterföhring, einem Vorort von München, an. Nach der Zimmerverteilung und Besichtigung des neuen Heims brachen wir auch schon auf, um die Stadt zu erkunden.

Wir gingen geschlossen zum Marienplatz, wo wir bereits die Ersten verloren hatten. Wir gingen alle ins Hofbräuhaus, wo wir einige Bekannte aus Südtirol trafen.

Einige von uns besichtigten die Einkaufsstraße in München, während die anderen die Bars unsicher machten. Nach ca. einer Stunde trafen wir uns an der U-Bahn und gingen gemeinsam zu Burger King.

Am Abend wurde dann gefeiert bis spät in die Nacht. In der Früh ging es nach dem Frühstück nach Rosenheim auf das bekannte Herbstfest. Dort verbrachten wir unseren Nachmittag.

Einige Stunden und einige Maß Bier später traten wir unsere Heimreise an.

Es war ein gelungener Ausflug.



## Christbaumaktion

Auch im Jahr 2011 organisierte die Bauernjugend Pfalzen eine Christbaumaktion, welche am 4. Adventssonntag am Pavillon stattfand. Mehr als 100 Christbäume wurden von fleißigen Helfern am Freitag gehackt und zusammengetragen. Dabei gebührt ein besonderer Dank Herrn Engl Ernst, der die Christbäume spendiert hat.

Die Aktion erfreute sich reger Beteiligung und brachte uns eine Spendensumme von 710,73 € ein. Weitere 789,27 € spendete die Bauernjugend, sodass mit der stolzen Summe von 1500 € zwei hilfsbedürftigen Familien aus dem Pustertal geholfen werden konnte. Ein herzlicher Dank gilt allen Spendern und Gönnern.

## Blumenweihe

Wie schon zur Tradition geworden, bemühen sich die Bäuerinnen jedes zweite Jahr, abwechselnd mit dem Katholischen Familienverband, zum Hoch-unser-Frauentag, geweihte Kräutersträuße zu verteilen. Schon Tage vorher werden von Frauen fleißig Blumen und Kräuter gesammelt, zurechtgeschnitten und mit viel Kreativität zu einem bunten Sträußlein gebunden. Diese Aktion kommt bei den Pfälzern sehr gut an, aber auch viele italienische Gäste freuen sich über ein gut duftendes Kräutersträußchen. Der Erlös von



634 Euro wurde von der Bäuerinnenkasse auf 1.000 Euro aufgerundet und einer Familie in Not gespendet. Allen Helfern und Spendern ein recht herzliches Vergeltsgott.

## Traditionelles Preiswatten der SVP-Pfalzen

Am 08.01.12 fand beim Gasthof Edy wiederum das traditionelle Preiswatten der SVP-Pfalzen statt. Teilgenommen hat auch Landeshauptmann Luis Durnwalder. Aufgrund der zahlreichen Teilnahme konnten insgesamt zwei 64iger Spiele und vier 16er Spiele durchgeführt werden. Nach der Preisverteilung gab es ein gemeinsames Abendessen. Die Hauptpreise waren zwei Reisen. Den ersten Hauptpreis gewannen Bodner Alois und Huber Benedikt. Der SVP-Ortsausschuss von Pfalzen dankt allen Teilnehmern und Mithelfern für die gelungene Veranstaltung.

Der Obmann Gatterer Ingemar



## Starkl- Kiahkemma



Auch im letzten Jahr beteiligten sich die Bäuerinnen und die Bauernjugend wiederum beim Starkl-Kiahkemma, das immer am Kirchtagsamstag veranstaltet wird.

Das Standl auf dem Gemeindeplatz mit Kirchtagskrapfen, Tschötteplattlan, Töpfnudln, Mohnkrapflan, Apfelglühmix und Glühwein war nicht zu übersehen.

Ein großes Lob der Familie Starkl, die immer wieder die große Mühe auf sich nimmt,

die Kühe sauber und geschmückt zu präsentieren und damit eine schöne Tradition zu erhalten.



## Pfalzner – Dorfschießen Januar 2012

Das traditionelle Pfalzner Dorfschießen fand mit 30 Moarschaften aus verschiedenen Vereinen, Clubs und Gruppen am 15. Jänner 2012 in der Pfalzner Sportzone auf dem Eislaufplatz statt.

Die 30 Moarschaften waren auf zwei Gruppen aufgeteilt. Das Finale wurde unter den jeweiligen Gruppenersten ausgespielt. In der Gruppe Blau qualifizierte sich die Gruppe „Kreuzfeuer“, mit 26 Punkten für das Finale, in der Gruppe Rot war es die Gruppe „Hochalma“ mit 27 Punkten. Das Finale gewann die Gruppe „Kreuzfeuer“ mit 23 : 5 gegen die Gruppe „Hochalma“.

Die Siegerehrung fand im Haus der Vereine statt, wo sich jede Moarschaft über einen Preis und ein ordentliches Wienerschnitzel freuen durfte. Dem Sektionsleiter Werner Oberhollenzer, der die Siegerehrung und die Verlosung einiger schöner Sachpreise leitete, war es eine besondere Ehre, langjährige Mitglieder der Sektion Stocksport des SSV Pfalzen auszuzeichnen. Er überreichte den Stocksportlern Oberparleiter



Josef und Volgger Johann die Urkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft und den Stocksportlern Nöckler Hubert, Oberhollenzer Robert, Aichner Karl und Priller Josef die Urkunde für 35 Jahre Mitgliedschaft.

Zuletzt dankte der Sektionsleiter allen freiwilligen Helfern und beendete den wunderschönen sonnigen, wenn auch etwas kalten Sonntag, mit einem dreifachen Stock Heil.

## Kegeln in Pfalzen ...

### Ergebnisse der Dorfmeisterschaft und Bezirksmeisterschaft

Im vergangenen November wurde wiederum die traditionelle Dorfmeisterschaft auf unseren Kegelbahnen ausgetragen. Die zahlreiche Beteiligung sorgte für zufriedene Gesichter der Sektionsleitung. Und hier die Ergebnisse:

#### Jugend: 30 Wurf in die Vollen

1. Annares Hopfgartner 173
2. Daniel Plankensteiner 167
3. Baumgartner Lukas 148

#### Freizeit Damen 30 Wurf Sportprogramm

1. Zassler Maria 132
2. Unterpertinger Klara 131
3. Hilber Margareth 131

#### Freizeit Herren 30 Wurf Sportprogramm

1. Plaikner Eduard 153
2. Hopfgartner Hansl 140
3. Trenker Hans 133

#### Sportkegler Damen 30 Wurf

1. Hellweger Regina 151
2. Lanthaler Johanna 142
3. Holzer Martha 138

#### Sportkegler Herren 30 Wurf

1. Oberparleiter Willi 156
2. Tschafeller Markus 154
3. Rieder Paul 152

#### 5 Wurf in die Vollen – Damen

1. Unterpertinger Klara 37
2. Prenner Antonia 36
3. Heidenberger Pauline 32

#### 5 Wurf in die Vollen – Herren

1. Leitner Edmund 40
2. Knapp Markus 38
3. Rieder Paul 38

#### Rumplspiel

1. Rieder Paul 2020
2. Steurer Emmi 2000
3. Passler Karl 1900

Nachdem die Sportkegler drei Vorrunden in der Pustertaler Bezirksmeisterschaft gespielt hatten, qualifizierten sich gar etliche für das Finale in St. Georgen am vergangenen 14. Januar. Über den Ausgang freuten sich besonders die Akteure unseres Kegelclubs; und hier die Ergebnisse unserer Mitglieder, die im Finale dabei waren:

#### Damen Einzelwertung:

1. Edith Rainer
3. Sandra Lerchner

#### Damen Paarbewerb:

1. Edith Rainer/Sandra Lerchner
3. Johanna Lanthaler/Regina Hellweger

#### Herren A Einzelwertung:

1. Robert Larcher
2. Oswald Weger

#### Herren A Paarbewerb:

2. Robert Larcher/Andreas Bodner

#### Herren B Einzelwertung:

1. Hannes Kaiser
2. Andreas Hofmann
3. Willi Oberparleiter
4. Fabian Tschafeller
6. Markus Tschafeller
10. Alfred Kofler

#### Herren B Paarbewerb:

1. Willi Oberparleiter/Hannes Kaiser
2. Andreas Hofmann/Hans Hofer
3. Markus und Fabian Tschafeller



Bezirksmeisterschaft Damen Einzel



Bezirksmeisterschaft Paarbewerb Herren B

## Weihnachtsfeier der Fußball-Jugend



Am 10. Dezember 2011 fand wiederum die traditionelle Weihnachtsfeier für die Fußballjugend statt. Über 80 junge Fußballspieler und viele Eltern und Geschwister waren der Einladung gefolgt und trafen sich um 16.30 Uhr im Vereinshaus.

Sektionsleiter Rudolf Hainz bedankte sich bei den Spielern für den eifrigen Einsatz und die Freude, die sie bei Training und Spiel an den Tag legten. Einen besonderen Dank sprach Hainz den Eltern aus, ohne deren Unterstützung der Jugendfußball so nicht möglich wäre. Während dann die Vorbereitungen zum Essen liefen, wurden einige Schnappschüsse aus den

Spielen der Hinrunde als Video an die Leinwand projiziert.

Jeder Spieler erhielt zum Würstchen oder Schnitzel mit Pommes ein Los dazu. Denn der zweifellos wichtigste Teil der Weihnachtsfeier ist wie immer die große Verlosung. Wieder warteten über 100 Preise auf glückliche Gewinner. Voller Spannung zogen einige Glücksfeen die Lose und die Preise wurden mit strahlenden Gesichtern weggetragen.

Ein herzlicher Dank ergeht an alle, die bei der Veranstaltung geholfen haben, besonders an die Köche und die Jungs vom Service.

Rudolf Hainz, Sektionsleiter Fußball

## Erfolgreiche Laufsaison für den ASV Issing

Mit dem letzten Rennen am 18. Oktober 2011 in Leisach in Osttirol beendete der ASV Issing die gelungene Laufsaison 2011. Am Nachmittag fand im Kolpinghaus von Lienz die Gesamtsiegerehrung der Osttirol Cup Serie statt, wobei die jeweils drei Klassenbesten prämiert wurden. Zwei Athleten vom ASV Issing konnten sogar in ihrer Kategorie gewinnen, hier die Ergebnisse:



U8 Sieger Mattevi Dario

1. Platz	U8	Mettevi Dario
1. Platz	U10	Bachmann Gregor
2. Platz	M30	Hilber Markus
3. Platz	U16	Stifter Moritz
4. Platz	U8	Peskoller Lea
5. Platz	U12	Mattevi Diego
5. Platz	U14	Crepaz Joshua

Der Raiffeisen Läufer Cup umfasst zehn Rennen, welche in Ost- und Nordtirol sowie im Pustertal stattfinden. Auch an einem VSS-Rennen hat der ASV Issing teilgenommen. Insgesamt konnten 16 Kategoriesiege und viele gute Platzierungen erreicht werden. Der Sportverein gratuliert allen Läufern zu ihren Ergebnissen und hofft, dass sie im neuen Jahr alle wieder mit Freude und Einsatz dabei sind.



U10 Sieger Bachmann Gregor

## Pfalzen hat mit Patrick Baumgartner den ersten Plympiasieger

Der 17-jährige Patrick Baumgartner aus Issing hat bei den Olympischen Jugend-Winterspielen in Innsbruck die Goldmedaille im Zweierbob gewonnen. Vom 13.01. bis 22.01.2012 kämpften über 1000 junge Sportler aus der ganzen Welt (70 Nationen) in der verschiedenen Disziplinen für Medallien. Für den Bobpiloten Patrick fand das Rennen am Sonntag, den 22.01.2012 in der Bobbahn von Igls statt, wo er mit einer Geschwindigkeit von über 120 km/h im Eiskanal die engen Kurven hinunterraste und die Nationen Österreich und Monaco auf die anderen Podestplätze verwies.

Die Olympischen Jugend-Winterspiele waren für den jungen Sportler eine tolle Erfahrung.

Bei seiner Rückkehr aus Innsbruck bereitete die Gemeinde Pfalzen am Dorfplatz von Issing einen herzlichen Empfang vor, wobei bei einem kleinen Umtrunk die Glückwünsche der Dorfbewohner persönlich überpracht wurden.



# Bibliothek - Kindergarten - Schule

## Öffnungszeiten der Bibliothek bis Schulende

Montag	15.00 – 16.30 Uhr
Dienstag	15.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch	15.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag	15.00 – 16.30 Uhr
Freitag	10.00 – 11.30 Uhr und 19.00 – 20.00 Uhr
Samstag	10.00 – 11.30 Uhr



Öffentliche Bibliothek Pfalzen - Kirchplatz 1 - I-39030 Pfalzen  
Tel. 0474 52 91 14 - oeffentliche.bibliothek@cheapnet.it

## Der Jahresrückblick 2011

- **Neun Veranstaltungen** (davon sieben in Kooperation mit Partnern) mit über 340 BesucherInnen wurden durchgeführt.
- Die **Umstellung der 1.116 Sachbücher für Erwachsene** auf Interessenskreise wurde abgeschlossen. Die Aufstellung soll den Benutzern entgegen kommen, weil sie nach Themen suchen können.
- **Ca. 400 Stunden** wurden von den **13 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen geleistet**: Ausleihe, Etiketten entfernen im Zuge der Umsystematisierung, Einbinde- und Reparaturarbeiten, Mitarbeit bei Veranstaltungen
- Drei Treffen von Vertretern der Bibliothek mit dem Architekten Helmut Stifter und der Fachfrau für Bau und Einrichtung vom Amt für Bibliotheken, Verena Pernthaler, zur Planung der Einrichtung für die **neue Bibliothek**
- Zwei Sitzungen des **Bibliotheksrates**
- Drei Zusammenkünfte der **ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen** mit der **Bibliotheksleiterin**



**Atzwanger Walter**  
**Energietechnik**

**IHR KOMPETENTER PARTNER VOR ORT**



- HEIZUNG-SANITÄR-SOLAR
- KLIMAHAUSTECHNIK
- ALTERNATIVENERGIE

**PFALZEN** ☎ 3358374128 • info@atzwangerwalter.it

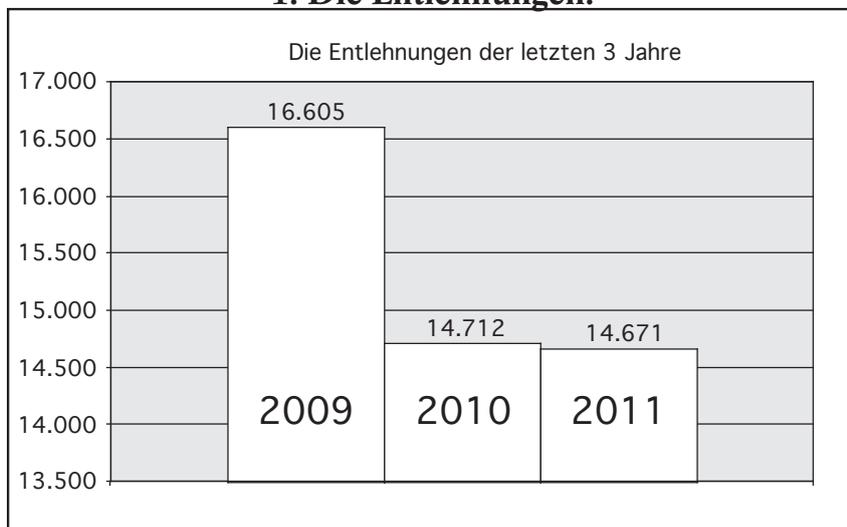
**SALON**  
**HAARMODE**



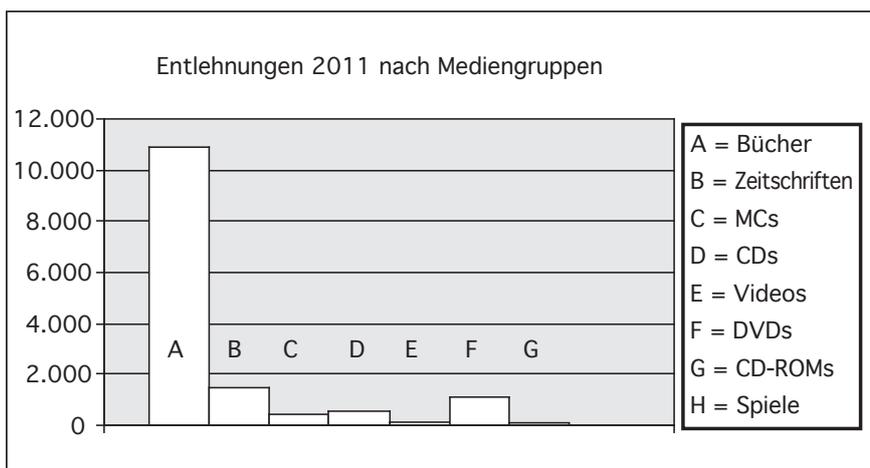
d. Oberlechner Gerlinde  
Sichelburgstr. 5 a  
39030 PFALZEN  
Tel. 0474 528164

**Das Zahlenmenü:**

**1. Die Entlehnungen:**



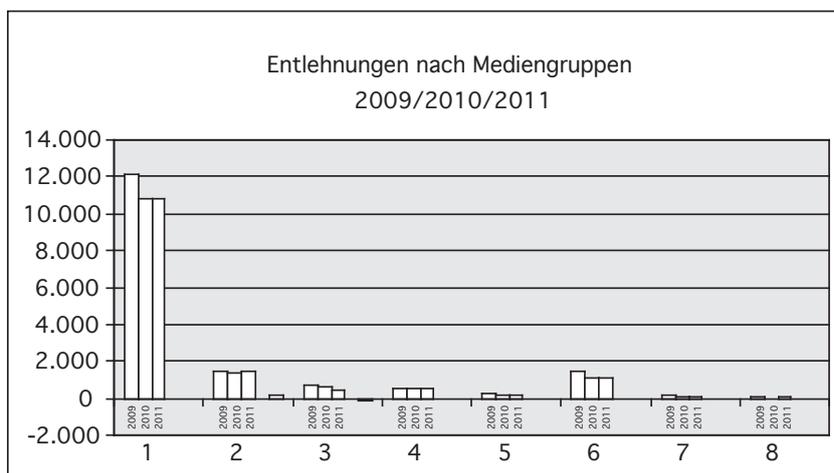
**2. Der Umsatz:**



Einzelne Zahlen:	
Bücher	10.860
Zeitschriften	1.493
MCs	447
CDs	569
Videos	120
DVDs	1.094
CD-ROMs	76
Spiele	12
<b>Summe</b>	<b>14.671</b>

Der Umsatz (Entlehnungen dividiert durch aktuellen Ausleihbestand) beträgt 2,30. D. h., statistisch gesehen wurde jedes Medium über 2 Mal ausgeliehen. Die Umsatzzahl in vergleichbaren Bibliotheken lag 2010 im Durchschnitt bei 2,12.

Die Bibliothek liegt hier ein wenig darüber.



1 = Buch
2 = Zeitschrift
3 = Mc
4 = CD
5 = Video
6 = DVD
7 = CD-ROM
8 = Spiel

### 3. Der Bestand: frische Zutaten und damit „en vogue“

Bücher	5.468
Zeitschriften	22
MCs	259
CDs	254
Videos	53
DVDs	251
CD-ROMs	43
Spiele	3
<b>Summe</b>	<b>6.353</b>

- **Neuankäufe:** 346 Medien – Erneuerungsquote = 5,44% - Durchschnittswert liegt bei 8%
- **Fazit:** Die Neuankäufe sollten 2012 höher ausfallen!
- **Abgänge:** 748 ausgesonderte Medien – Erneuerungsquote = 11,77% - Durchschnittswert = 10%
- **Fazit:** Die Bibliothek verfügt über einen aktuellen Medienbestand. Alte oder kaputte Medien wurden deutlich ausgeschieden!

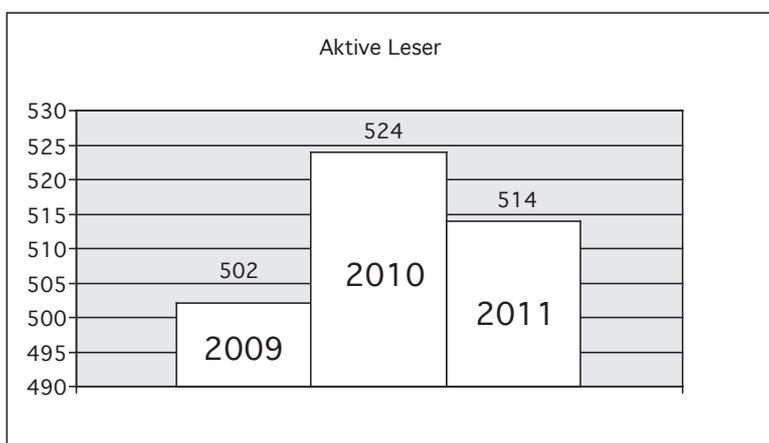
### 4. Die Leser:

- **Die aktiven Leser:** Von den eingeschriebenen 1.123 Lesern haben 2011 514 Personen (um 10 Personen weniger als 2010) wenigstens ein Mal ein Medium in der Bibliothek ausgeliehen.

- **Verhältnis JahresleserInnen/ EinwohnerInnen** =  $514:2.560 = 20,07\%$  - Der Durchschnittswert = 27%!

- Nur 20% der Bevölkerung haben im letzten Jahr etwas ausgeliehen. Ein Zuwachs ist erstrebenswert.

Die LeserInnen aber, welche die Bibliothek frequentieren, nutzen das Angebot kräftig, denn sonst würde der Umsatz nicht ein wenig über dem Durchschnitt liegen!



## Veranstaltungen:

Ein Blick zurück

„Horcht lei, olla do im Park: Zusammen sind wir stark!“

Das Engagement von Freiwilligen thematisierten die Bilder, die im Oktober und November in der Bibliothek zu sehen waren. Nachdem die Wanderausstellung des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit im Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011 bereits in Bozen, Brixen, Klausen und Mals gezeigt worden war, machte sie anschließend in Pfalzen Station. Zu sehen waren 30 Werke von Schüler/innen, die in einem Wettbewerb entstanden waren. Sie zeigten die vielen Gesichter des Ehrenamts.



Etwas Besonderes ließen sich die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der Grundschule Pfalzen zur Eröffnung der Ausstellung einfallen. Sie setzten sich im Unterricht damit auseinander, was es heißt, „ehrenamtlich“ für seine Mitmenschen da zu sein. Im Dialekt und in der Hochsprache brachten sie die Themen „Miteinander“ und „Wir“ in Reimform zum Ausdruck und ließen im Freien in szenischer Form vor den Augen und Ohren der Zuschauer lebendige Bilder des sozialen Miteinanders entstehen. Einführende Grußworte sprachen Ida Psair vom Dachverband für Soziales und Gesundheit und Gemeindereferentin Dori Passler.



### „Va do Zeit, wo viel Leit a G(K)rippe houbm“

Im Advent wurde im Saal der Feuerwehrrhalle ein besinnlicher und heiterer Abend mit Texten und Musik veranstaltet.

Cilli Rieder aus Terenten, Maria Leimegger und Hans Knapp aus Pfalzen gaben selbst verfasste Texte im Dialekt und manch „Ungeheimtes“, Kritisches und Amüsantes zu den Tagen rund um Advent und Weihnachten zum Besten. Ob es um die Bewandnis des Adventkranzes, seine runde Form, ging oder um Sinn und Unsinn des Schenkens, um das „Biabl“, das erzählt, viele Leute würden just in dieser Zeit „a Grippe houbm“, er habe zu Hause auch eine, aber eine mit „K“.. – die Verfasser gaben einen Eindruck vom Reichtum der Tradition in der Advents- und Weihnachtszeit und zeigten manch bedenkliche Entwicklung auf. Anzumerken war allen drei Schreibern ihre Freude an der Mundart. Hans Knapp, der den Abend moderierte, unterstrich die Identität stiftende Bedeutung des Dialekts und hob die Pflege dieses Sprachschatzes hervor, zu welcher der Abend ein kleiner Beitrag sein könne. Er wies auch auf die im Herbst von Martin Achmüller herausgegebene Anthologie „Wenn wieder Winter ward“ hin, die „Literatur in Südtiroler Mundarten“ zu den Themen Winter und Weihnachten enthält.

Daniel Graf sorgte mit Musik auf der Zieh-

harmonika für die musikalische Note des Abends. Cilli Rieder trug mit ihren zwei Töchtern adventliche Lieder vor und holte dabei altes Liedgut aus der Schatztruhe der Überlieferung, wie zum Beispiel jenes, das nach dem Ersten Weltkrieg entstanden sein dürfte und von der unrechtmäßigen Teilung Tirols erzählt: „Muatterl, geh, drzeihl miar“.

Bei einem gemütlichen Beisammensein konnten Wort und Musik nachklingen und den Gedankenanstößen wurde Raum gegeben im kleinen Kreis in persönlichem Gespräch und Austausch.

Die Leiterin der Bibliothek, Roswitha Berger, bedankt sich bei Herrn Hans Knapp und bei Maria Leimegger für die Initiative zu dieser adventlichen Lesung!



## Zeit des Schenkens, Zeit des Denkens an benachteiligte Mitmenschen

Der Weihnachtsmarkt in Pfalzen, der alle zwei Jahre von der Öffentlichen Bibliothek organisiert wird, stand heuer unter dem Motto „Ein Licht anzünden“. Ziel der Veranstaltung ist es, Kunst und Handwerk aus dem Ort der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und damit ein soziales Anliegen zu verbinden. Ein Teil des Verkaufserlöses und die freiwilligen Spenden gingen an die Caritas für „Hunger in Afrika“ sowie an eine ortsansässige Familie in Not. 14 Aussteller boten von Hand gefertigte Arbeiten zum Verkauf an. Die Palette reichte von Bildern über dekorative Geschenksideen bis hin zu Gebrauchsgegenständen wie geflochtenen Körben und Pantoffeln. Ein Rahmenprogramm bot den Besuchern die Möglichkeit, die Kultur und die Probleme des schwarzen Kontinents kennenzulernen. Die Märchenerzählerinnen Margareta Fuchs und Veronika Krapf brachten Kindern und Erwachsenen, die zahlreich gekommen waren, mit den reichen afrikanischen Erzählschätzen in Berührung. Dabei wurden Tiere Afrikas, Elefanten und bunte Vögel, die Mango, auf die Erzählbühne lebendig. Ihr Honorar spendeten sie für „Hunger in Afrika“. Der Dokumentar-



film „Äthiopien – Ein Land in Armut – mit Menschen voller Hoffnung“ zeigte exemplarisch die schwierige, von Armut gekennzeichnete Lebenssituation der Bewohner am Horn von Afrika, aber auch ihren Erfindungsgeist und ihre Lebensfreude und gab einen Einblick in die Arbeit der österreichischen Caritas. Durch einen Bücherflohmarkt wurden weitere finanzielle Mittel gesammelt.

Insgesamt konnte ein Spendenbetrag von 900,00 € erzielt werden.

Das Werbematerial für die Veranstaltung wurde zu einem guten Teil von der Firma LCS Partnerdruck aus Bruneck gesponsert.



# GRASSPEINTENHOF

Reitstall in Pfalzen

Fam. Mairvongrasspeinten

Tel. 349 5 23 00 37

- Reitunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene
- Reitpädagogische Betreuung
- Reitferien am Hof für Kinder
- Zirkuswochen, Indianerwochenenden
- Nachmittage für Kindergruppen, Geburtstagsfeier...
- Partyspielen für Kinder
- Stunden-, Halbtages- und Tagesritte
- Kutschfahrten



bauunternehmung  
**LEITNER** PFALZEN

**35 Jahre Bauunternehmung Leitner in Pfalzen**

Ihr Partner für kleinere Umbauten Sanierungen  
Aussendämmungen und Aussengestaltungen

Tel.: 0474 528 186  
Mobil: 3382492294  
e-mail: leitner\_edmund@brennercom.net

## Was gibt's Neues?

### • Projekt „Zeit schenken“

Claudia Unterpertinger, Schülerin der 3. Klasse am Pädagogischen Gymnasium in Bruneck, schenkt der Bibliothek erfreulicherweise ein Mal in der Woche am Nachmittag ihre Zeit und führt verschiedene anfallende Arbeiten durch. Dieses freiwillige Engagement ist bemerkenswert und erfreulich.

Es ist dies ein Projekt der Young Caritas, das Jugendlichen ab 16 Jahren die Möglichkeit gibt, sich für ca. 2 – 3 Stunden pro Woche über einen Zeitraum von sechs Monaten in einer sozialen Einrichtung freiwillig zu engagieren.

Das Team der Bibliothek wünscht Claudia eine gute, interessante Zeit in der Bibliothek und viele wertvolle Erfahrungen und Begegnungen!

### • Neue Zeitschrift: NATUR & HEILEN



Die Monatszeitschrift ist für Menschen gemacht, die an gesundheitsbewusster, naturnaher Lebensweise interessiert sind, sich aktiv gesund halten oder ihre Gesundheit wiedererlangen möchten.

#### Themen:

- naturgemäße Heilmittel und Heilverfahren
- ganzheitliche Gesundheitsvorsorge
- gesunde Ernährung, Kleidung und Wohnung
- alternative Medizin
- Beratung und Lebenshilfe
- biologisches Gärtnern, Ökologie und Naturschutz
- sinnvolle Lebensgestaltung und Spiritualität

### Übergangsregelung für Senioren Abo60+

Das bisherige, kostenpflichtige Abo60+ kann bis zum Ablauf der jährlichen Gültigkeit wie bisher als Sichtausweis verwendet werden. Das kostenlose Abo60+ für Personen ab 70 wird im Laufe des Jahres durch den neuen Südtirol Pass 65+ ersetzt. Dieser wird automatisch auf dem Postweg zugestellt. Bis dahin kann das Abo60+ wie bisher als Sichtausweis verwendet werden.



## Lesen x 5

Nachgefragt bei: Roswitha Berger,  
Leiterin der Bibliothek Pfalzen und der Bibliothek Terenten



1. Führen Sie den Satz nach Ihren Vorstellungen fort:  
„Wer liest, ...“

hat viele Leben, tausend und noch mehr, denn mit Büchern kann ich alles erleben: Einfach Buchdeckel auf, eintauchen und für eine Weile abtauchen. Wer liest, lebt vielleicht auch leichter, denn Bücher können Helfer sein bei Fragen des Alltags und des Lebens.

2. Ein Buch, das Ihnen in Erinnerung geblieben ist:

Ich erinnere mich gerne an das Büchlein „Schlafes Bruder“ von Robert Schneider, das im 19. Jahrhundert in einem engen österreichischen Bergdorf spielt. Es hat mich fasziniert mit seiner archaisierten, eigentümlichen

Sprache und dem musikalisch hochbegabten Protagonisten, der ein Außenseiter ist.

3. Wo lesen Sie am liebsten?

Ich habe keinen Lieblingsplatz. Ich lese im Zug, auf einer Bank im Freien, wenn ich irgendwo warten muss und es eine Sitzgelegenheit gibt ... Wenn ich Zeit habe, lese ich.

4. Wenn Sie ein Buch schreiben würden, worüber würden Sie schreiben?

Noch nie gab es so viele Bücher wie heute und „des Büchermachens ist kein Ende“. Leider gibt es darunter auch viele, bei denen es schade ist um's Papier, gerade bei den Bestsellern ist das oft so. Es genügt, einen provozierenden, möglichst unflätigen Titel zu wählen und schon bist du vorne in den Verkaufslisten ... Ich weiß nicht, worüber ich schreiben würde ... Vielleicht über Menschen, die anders leben, denken als die breite Masse oder über die Krähen, die jetzt im Winter oft auf den Baumwipfeln sitzen und „ins Lond inneschaugn“ und die Menschen beobachten, keine Ahnung.

5. Welches Buch lesen Sie zurzeit?

„Lebenskörner“ von der Südtiroler Journalistin und Filmemacherin Astrid Kofler. Sie schildert darin Lebensschicksale aus der Zeit der politischen Umwälzungen des 20. Jahrhunderts in Südtirol. Die große Geschichte wird herunter gebrochen auf das Lebenskorn des Alltags, und es gibt in dem Buch viele schöne Sätze, die ich öfters lesen muss, um sie in mich aufzunehmen, zu verkosten.

Vielen Dank!



**Bar - Restaurant - Pizzeria PIZZA PAZZA**  
Sportzone Pfalzen - Tel. 0474 / 529129  
Samstag & Sonntag - Pizza bereits ab 17.00 Uhr!

# Verschiedenes

## Advent in der Sichelburg

Heuer zum 1. Mal war im Advent die Sichelburg an vier Wochenenden hell erleuchtet. Edith Rainer, Rita Gutwenger, Uli Grossgasteiger, Edith Kohlgruber und Helene Psenner haben ihre weihnachtlichen Kunsthandwerke in ihrer Heimatgemeinde zur Schau gestellt. Auf einem Rundgang in der geschmückten Sichelburg konnten die Besucher die herrlichen Stuben im alten Gemäuer und die darin ausgestellten handwerklich gearbeiteten Kostbarkeiten bewundern. Es wurden Malereien, Keramikarbeiten, textile Dekorationen und Klosterarbeiten gezeigt. Die Besucher waren angetan vom heiligen Ambiente in der Sichelburg, von den angebotenen Stücken und von den Künstlerinnen, denen man auch beim Arbeiten über die Schulter schauen konnte.

Wir, fünf Frauen als Veranstalter, möchten uns hiermit nochmals bei der Gemeinde Pfalzen, bei Hitthaler Karl und Passler Karl für die Hilfe bedanken. Wir hoffen, dass uns die Sichelburg noch öfter für ähnliche kulturelle Zwecke zur Verfügung steht.

Ein besonderer Dank geht auch an die Raika Pfalzen für das Sponsern der Werbeplakate. Die Einnahmen vom Ausschank wurden zur Gänze den „Schmetterlingskindern“ überwiesen.

Psenner Helene



## Gebrauchte Handys für Menschen in Not

*Vom 8. bis zum 31. März 2012 sammelt die Caritas zum dritten Mal gebrauchte Handys in ganz Südtirol. In den meisten Despar-, Eurospar- und Interspar-Geschäften Südtirols stehen dafür eigene Sammelbehälter bereit. Für jedes Mobiltelefon bekommt die Caritas eine Spende von drei Euro, die sie für Menschen in Not in Südtirol einsetzt. Die gesammelten Handys werden ihm Rahmen eines Projektes zur Arbeitsintegration sortiert, gegebenenfalls wieder funktionstauglich gemacht oder umweltgerecht entsorgt.*

Bei den vorhergehenden Handysammlungen im Jänner 2008 und im März 2010 haben die Südtiroler insgesamt über 30.000 Mobiltelefone abgegeben. In der Zwischenzeit dürften aber wieder zehntausende alter Handys ungenutzt in den Schubladen auf Wiederverwertung warten. „Immer wieder gehen bei uns Anfragen um eine sinnvolle Abgabemöglichkeit alter Mobiltelefone ein“, berichten die beiden Caritas-Direktoren Heiner Schweigkofler und Renato Bertuzzo. Deshalb werde die Handysammlung im März wiederholt.

Für jedes gesammelte Handy bekommt die Caritas auch heuer eine Spende von 3 Euro – egal ob es noch funktioniert oder nicht. Damit unterstützt sie Menschen in Südtirol, die durch Schicksalsschläge aus der Bahn geworfen wurden, die Auswege aus der Sucht suchen, die Trost und Beistand nach Verlusterfahrungen brauchen, die Zuhörer in Krisenzeiten, Rat bei finanziellen Problemen oder Orientierungshilfen in Arbeitswelt und Gesellschaft benötigen.

Die Mobiltelefone können in den meisten Despar-, Eurospar- und Intersparfilialen in Südtirol und in allen Caritas-Diensten des Landes abgegeben werden. Dort stehen gut gekennzeichnete Sammelbehälter bereit. Die Mobiltelefone können mit oder ohne Zubehör eingeworfen werden. Alle Handy-Spender sollten aber darauf achten, die



SIM-Karte aus dem Handy zu entfernen und persönliche Daten vor der Abgabe zu löschen.

Die abgegebenen Telefone gehen an die Caritas Wien. Diese führt ein Althandyverwertungszentrum, in dem insgesamt zwölf sozial benachteiligte Menschen nach Jahren der Arbeitslosigkeit einen festen Arbeitsplatz bekommen haben. Sie sortieren die Mobiltelefone aus Südtirol, unterziehen sie einem Funktionstest. „Viele Geräte sind erfahrungsgemäß noch funktionstüchtig; andere können repariert und dann weiterverwendet werden“, erklärt Klaus Martini, der Verantwortliche der Handysammlung in Südtirol. Das spare Rohstoffe und vermeide Abfall. Außerdem entlaste jede verlängerte Lebensdauer eines Mobiltelefons die Umwelt. Defekte Handys werden in ihre Bestandteile zerlegt; verwertbare Komponenten dienen zur Reparatur anderer Geräte. Die in den Handys enthaltenen Rohstoffe wie Gold, Platin und Kupfer werden wiederverwertet, Schadstoffe umweltgerecht entsorgt. „Wer sein Handy spendet, leistet daher auch einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz“, betont Klaus Martini.

Die funktionstüchtigen und reparierten Handys werden weiterverkauft. Sie gehen großteils in sogenannte Entwicklungsländer wie Afrika, Asien oder Lateinamerika und ermöglichen der Bevölkerung die Einbindung in ein Kommunikationsnetz und damit nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung. Das Mobilfunknetz ersetzt dort die

oft völlig fehlende Festnetz-Infrastruktur und ermöglicht wirtschaftliche Entwicklung. So kann in manchen afrikanischen Ländern mittlerweile fast überall per Handy bargeldlos bezahlt werden, was in Ländern mit wenig Sicherheit für viele Menschen überlebenswichtig ist. Weil im Zahlungsverkehr und im alltäglichen Wirtschaftsleben in Afrika die Nutzung von SMS unverzichtbar geworden ist, trägt dies auch zur Alphabetisierung breiter Bevölkerungsschichten bei. Bei medizinischen Notfällen hilft die telefonische Erreichbarkeit, Leben zu retten. Die Südtiroler Caritas hat mit dem Verwertungszentrum in Wien einen Ethikvertrag abgeschlossen, der die Einhaltung von sozialen und ökologischen Richtlinien bei der

Verwertung und beim Weiterverkauf der Handys garantiert.

Bei der Durchführung der Handysammlung bekommt die Caritas heuer wieder tatkräftige Unterstützung von verschiedenen Südtiroler Betrieben: Die Fa. Aspiag stellt in ihren Geschäften Platz für die Sammelboxen zur Verfügung. Die Landesagentur für Umwelt berät die Caritas bezüglich der gesetzlichen Rahmenbedingungen und gewährt einen finanziellen Beitrag. Der Jugenddienst Dekanat Bruneck und weitere Organisationen machen auf die Sammlung aufmerksam.

Weitere Informationen zur Handy-Sammlung erteilt die Caritas unter Tel. 0471 304 300, via E-Mail: [handysammlung@caritas.bz.it](mailto:handysammlung@caritas.bz.it) oder im Internet unter [www.caritas.bz.it](http://www.caritas.bz.it).

## Mitgliederaktion des Weißen Kreuzes



**Am 15. November 2011 startete wieder die Mitgliederaktion 2012 des Weißen Kreuzes: Es gibt wieder für alle Jahresmitglieder attraktive Vorteile. Jahresmitglieder unterstützen freilich auch die rund 2.500 Freiwilligen und Projekte des Weißen Kreuzes mit ihrem Beitrag.**

*„Heuer, im Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit, haben wir gezielte Maßnahmen gesetzt, um freiwilliges Engagement noch attraktiver zu gestalten: Wir sind einige Schritte weitergekommen, was die Anerkennung der hochwertigen Ausbildung der Sanitäter des Weißen Kreuzes anbelangt, wir haben uns an einem Positionspapier der europäischen Samariterverbände beteiligt, das zum Ziel hat, in Europa gleiche Berufsbilder und Ausbildungsrichtlinien für Rettungssanitäter durchzusetzen, wir haben die Verwaltung des Weißen Kreuzes ISO-zertifiziert und uns an mehreren Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit beteiligt, die die Forderungen der Freiwilligen auf ihre Fahnen gedruckt hatten. Dass uns die Südtiroler Bevölkerung so überzeugt und*

*stark unterstützt, bestätigt unser Tun. Wir machen daher auf unserer Linie weiter und bedanken uns bei allen uns Treuen, dass sie uns ermöglichen, unsere Langzeitprojekte Notfallseelsorge, Jugendgruppen und interne Ausbildung durchzuführen und weiter zu verbessern. Ganz herzlichen Dank!“,* so Präsident Georg Rammlmair.

Auch im Jahr 2011 sind wieder über 50.000 Menschen Jahresmitglieder des Weißen Kreuzes geworden. Davon sind mehr als die Hälfte Familienmitgliedschaften, das bedeutet, dass viel mehr Südtiroler/innen Mitglied beim Rettungsverein sind. Mit der Familienmitgliedschaft können alle Familienmitglieder die attraktiven Vorteile für Mitglieder nutzen.

Diese sind sechs kostenlose Krankentransporte, Rabatte auf weitere Transporte, Gratis-Ticket bei einem Flugrettungseinsatz, der kostenlose Anschluss des Hausnotrufgeräts, ein Erste-Hilfe-Grundkurs.

Mit den kostenlosen Krankentransporten für Mitglieder bietet der Verein Weißes Kreuz flächendeckend einen Dienst an, den die öffentliche Hand aufgrund der allgemeinen Sparmaßnahmen kontinuierlich

abbauen muss. Diese Maßnahmen betreffen leider auch einige der bisher von den Ärzten verschriebenen Krankentransporte.

Zumindest einmal im Leben sollte jede/r einen Erste-Hilfe-Kurs besuchen. Denn Leben retten zu können, gehört zu den ganz wichtigen Dingen, die man immer beherrschen sollte. Das Erste-Hilfe-Einmaleins beim Kurs vermitteln bestens ausgebildete und erfahrene Sanitäter/innen des Landesrettungsvereins.

Mit nur 25 Euro im Jahr ist man Jahresmitglied ‚Südtirol‘. Die Mitgliedschaft ‚Weltweiter Rückholdienst‘, auch für die ganze

Familie zu haben, gibt die Sicherheit, im Notfall auch aus fernen Ländern gut und kostenlos nach Hause transportiert zu werden (Familiengebühr: 95 Euro). Ob nun Mitglied ‚Südtirol‘ oder ‚Weltweiter Rückholdienst‘, einzeln oder für die ganze Familie, es lohnt sich, Jahresmitglied beim Weißen Kreuz zu werden.

Der Jahresmitgliedsbeitrag kann an jedem Bank- oder Postschalter, in den Sektions-sitzen oder über die eigene Internetseite [www.wk-cb.bz.it](http://www.wk-cb.bz.it) bezahlt werden. Bei Fragen zur Mitgliederaktion: Tel.: 0471 444 310 / 313; [mga@wk-cb.bz.it](mailto:mga@wk-cb.bz.it).

## Raiffeisenkasse Bruneck

### Rückblick Sumsifest & Go Card Kinotag

Am Samstag, den 29. Oktober 2011 veranstaltete die Raiffeisenkasse Bruneck wie jedes Jahr einen besonderen Nachmittag für Kinder und Jugendliche. Anlässlich des Weltspartages am 31. Oktober wurden die Kleinen zwischen 3 und 8 Jahren von der fleißigen Biene „Sumsi“ ins Jugend- und Kulturzentrum UFO eingeladen. Dort konnten sie sich von 14.00 – 17.00 Uhr bei jeder Menge Spiel & Spaß austoben. Rollrutschbahn, Hüpfburg und Streichelzoo waren nur einige der Stationen. Viele Kinder bastelten sich Kettchen und Armbänder, malten sich ihre eigenen T-Shirts oder ließen sich von den Gesichtchenmalern in Prinzessin, Kätzchen oder Superman verwandeln. Außerdem füllten bald Dutzende Luftballone den wolkenlosen Himmel und Kärtchen wurden mit ihnen auf die Reise geschickt. Als Ehrengast besuchte diesmal sogar „Rufus“ - das Maskottchen der HCP-Wölfe - die „Sumsi“ und die Kinder auf ihrem Fest.

Zeitgleich organisierte die Raiffeisenkasse Bruneck im Kolpinghaus für die Kinder und



Jugendlichen zwischen 9 und 14 Jahren einen Kinonachmittag. Zu drei verschiedenen Uhrzeiten lief der in diesem Jahr mit Jugendfilmpreisen ausgezeichnete deutsche Film „Der Himmel hat 4 Ecken“. Mittels Voranmeldung konnten sich die Kinder in ihrer Raiffeisenkasse das Ticket abholen. Als Abschluss gab es noch eine kleine Jause mit auf den Heimweg. An beiden Veranstaltungen nahmen zirka 1.500 Kinder und Eltern teil und wurden damit für ihr Sparen belohnt.

## Raiffeisen - Ein starker Partner für die Landwirtschaft



Das Genossenschaftswesen und die Landwirtschaft können auf eine Jahrhundert währende erfolgreiche Zusammenarbeit zurückblicken. So gründete F. W. Raiffeisen bereits um 1850 die ersten *Vereine zur Unterstützung unbemittelter Landwirte*, bei denen die Bauern Geld ansparen, aber auch zum Ankauf von Vieh und Gerät günstig leihen konnten. Raiffeisens Standardwerk „Die Darlehenskassenvereine“ wurde im 19. Jahrhundert zum Bestseller. Darin steht auch die berühmte Forderung nach der Solidarhaftung - die Genossenschaftsmitglieder bürgen nach dem Grundsatz **„Einer für alle und alle für Einen“**. Dieser Grundsatz war damals ein probates Mittel gegen Wucher und Kredithaie.

Auch wenn unsere Gesellschaft sich aktuell von diesem Grundsatz der Solidarhaftung etwas verabschiedet hat, so wird er bei den Raiffeisenkassen in unserem Lande bis heute praktiziert. Dies hat sich gerade in schwierigen Zeiten immer wieder bewährt und gibt den Kunden die zusätzliche Gewissheit, dass

ihre Gelder bei Raiffeisen sicher sind. Neben der sicheren Verwaltung der Spareinlagen ist auch die Versorgung der lokalen Wirtschaft mit günstigen Krediten ein Genossenschaftsauftrag, der bis heute Gültigkeit hat.

Wenn wir nun die örtlichen Raiffeisenkassen mit den landwirtschaftlichen Betrieben in unserem Lande vergleichen, so können wir auch heute noch eine ganze Reihe von Gemeinsamkeiten feststellen: Was für die einzelne Raiffeisenkasse ihr Tätigkeitsgebiet, sind für den Landwirt sein Hof und seine Felder. Beides bildet die Grundlage für ihr Tun, für ihre Mission. Beide werden deshalb sehr sorgsam damit umgehen und im Zweifelsfalle eher auf das nachhaltige Wirtschaften und auf die Existenzsicherung als auf den schnellen Profit setzen. Insofern stehen sowohl die Landwirtschaft als auch die örtliche Raiffeisenkasse für weitsichtige Lösungen, die zum einen den wirtschaftlichen Erfolg und die Absicherung der eigenen Person sowie von Hab und Gut sicherstellen, zum anderen sich in Einklang mit Ethik und Umwelt befinden.

Raiffeisen ist also nicht umsonst der stärkste Finanzpartner der Landwirtschaft. Darüber hinaus ist Raiffeisen auch ein starker Partner im Bereich der Absicherung dessen, was über Generationen mit viel Mühe und Fleiß aufgebaut wurde. Stellen Sie dieses sicher!



### Ehevorbereitungsabende im Jugenddienst Dekanat Bruneck

#### März 2012

Di. 13. März  
Mi. 14. März  
Do. 15. März  
Di. 20. März  
Mi. 21. März

#### November 2012

Di. 06. November  
Mi. 07. November  
Fr. 09. November  
Di. 13. November  
Mi. 14. November

Referenten: 2 Abende ein Psychologe, 1 Abend ein Priester/Pater,  
1 Abend ein Gynäkologe und 1 Abend ein Jurist  
Kosten: € 26,00 pro Person

Beginn jeweils um 20.00 Uhr im Pfarrsaal 2, im Hannes Müller Haus, Mühlgasse 4b, Bruneck

Auskunft und Anmeldung im Jugenddienst Dekanat Bruneck: 0474/410242 - [bruneck@jugenddienst.it](mailto:bruneck@jugenddienst.it)

## Fahren mit Physik - Physikunterricht „live erlebbar“

90% aller Unfälle entstehen, weil Menschen Fehler machen und dabei Situationen und physikalische Kräfte falsch einschätzen. Das Verkehrserziehungsprojekt „Fahren mit Physik“ im Safety Park erlaubt – ohne jede Gefahr – die Reaktionen eines Fahrzeugs zu erleben und auch zu verstehen.

Idee und Ziel des Programms ist es, Themen aus dem Physikunterricht mit Theorie- und vor allem Praxisbeispielen aus dem Verkehr „erlebbar“ zu machen. Themen der „Crashphysik“ werden erläutert und demonstriert: Welche Kräfte entstehen bei einem Unfall und was kann passieren? Welche Sicherheitselemente im Fahrzeug helfen Verletzungen zu vermeiden bzw. zu minimieren? Als Beifahrer im Rahmen einer Demonstrationsfahrt haben die Jugendlichen die Gelegenheit zu erleben, wie ein Fahrzeug reagiert, wenn die fahrphysikalischen Grenzen überschritten werden. Dies soll dazu beitragen, den nötigen „Respekt“ vor der Fahrphysik zu bewahren. Konkret geht es um Notbremsma-

növer bei verschiedenen Fahrbahnoberflächen, Hindernisse oder in der Kurve. Wie reagiert das Fahrzeug in den verschiedenen Situationen und welche technischen Mittel können helfen (Stichwort ABS, ESP). „Dieses Wissen kann man nicht früh genug vermitteln. Ein ähnliches Programm läuft seit Jahren in Österreich; wir haben dieses weiterentwickelt, moderner und intensiver gemacht und bieten es nun in Südtirol an“, erklärt Franz Fabian, Technischer Leiter im Fahrsicherheitszentrum Safety Park. Im Jahr 2012 wird das Projekt im Safety Park mit der finanziellen Unterstützung der Landesregierung angeboten. Fahren mit Physik kann in deutscher und italienischer Sprache abgehalten werden und richtet sich vor allem an Schulen als Ergänzung zum schulischen Unterricht, aber auch an Jugendzentren und Jugendgruppen als nützlicher Erlebnisausflug. Informationen zu Anmeldungen und Kosten können direkt im Safety Park unter der Telefonnummer 0471 220 800 oder per Email an [info@safety-park.com](mailto:info@safety-park.com) angefragt werden.

### Informationen zur Neubestellung des Verwaltungskomitees der Fraktion Pfalzen

**Zeitraum:**

Die Fraktionswahlen finden am **18.03.2012** von 08.00 bis 18.00 Uhr statt.

**Ort:**

Das Wahllokal befindet sich im Bürgerheim von Pfalzen.

**Wahlberechtigt** sind alle in der Fraktion Pfalzen ansässigen italienischen Staatsbürger, die in den Wählerlisten für die Gemeinderatswahlen eingetragen sind, auch wenn sie ihre Kandidatur nicht ausdrücklich angemeldet haben.

**Wählerverzeichnis/Kandidatenlisten:**

Das Wählerverzeichnis ist vom Donnerstag, 08.03.2012 bis zum Wahltag im Sekretariat der Gemeinde Pfalzen zu den üblichen Öffnungszeiten einsehbar. Am Wahltag liegt es am Wahlsitz auf.

Interessierte können bis zum 7. Tag (einschließlich) vor der Wahl ihre Kandidatur im Sekretariat der Gemeinde anmelden.

Eventuelle Kandidatenlisten werden an der Amtstafel der Gemeinde Pfalzen veröffentlicht. Wählbar sind alle Bürgerinnen und Bürger, die in den Wählerlisten der Gemeinde eingetragen sind, auch wenn sie ihre Kandidatur nicht ausdrücklich angemeldet haben.

**Wahlmodus/Stimmzettel:**

Jeder Wähler und jede Wählerin kann bis zu zwei Vorzugsstimmen auf dem Stimmzettel abgeben. Auf dem Stimmzettel sind der Vor- und Zuname der Gewählten anzugeben. Um bei Namensgleichheit die Stimme eindeutig zuteilen zu können, sollte der Hofname oder die Angabe Vater/Mutter oder Sohn/Tochter von ....., hinzugefügt werden. Als gewählt gelten jene fünf Personen, welche die meisten Stimmen erlangt haben. Bei Stimmgleichheit ist dies die ältere Person.

## Ich hab den Fernseher sooo gern, weil er immer Zeit für mich hat.

**10 Jahre Kinderfreunde: Faszinierende Bildschirmwelten.  
Chance oder Risiko für unsere Kinder?**

„Sehr oft nahmen die „Kinderfreunde Südtirol“ eine Vorreiterrolle ein. Vor allem leisteten sie Pionierarbeit in den Köpfen der Menschen, und sehr oft gelang es, durch ein ausgewogenes pädagogisches Konzept, beruflich qualifizierte Mitarbeiter/innen, den liebevollen Umgang mit dem Kind und eine intensive und transparente Elternarbeit die Grundeinstellung zur extrafamiliären und Familien ergänzenden Kinderbetreuung zu verändern und zu einer verständnisvolleren Sicht des neuen Rollenbildes der Frau beizutragen,“ erklärt die Obfrau der Sozialgenossenschaft, Frau Evi Maria Zambelli-Gat. Somit leisten die „Kinderfreunde Südtirol“ einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ gehört somit heute mit über 60 Standorten, 70 Mitarbeiter/innen und 120 zusätzlichen Mitarbeiter/innen für die Sommerbetreuung und nicht weniger als 2.200 eingeschriebenen Familien zu den Marktleadern in der Kinderbetreuung im Raum Südtirol.

Die „Kinderfreunde“ hatten also allen Grund zum Feiern. „Wir haben diesen runden Geburtstag zum Anlass genommen, um uns bei allen unseren Eltern, Partnern und Freunden für ihr langjähriges Vertrauen und ihre Treue zu bedanken“, meint Frau Sonia Huber, die die Geschicke des Unternehmens mit hoher Professionalität und persönlichem Engagement von Anfang an leitet. „Wir haben den renommierten Medienpädagogen Helmar Oberlechner von der Universität Innsbruck eingeladen, zu einem Thema zu referieren, das für viele junge Eltern sicherlich von großem Interesse ist.“

„Ich hab den Fernseher sooo gern, weil er immer Zeit für mich hat“, sagt ein 11-jähriges Mädchen aus Eppan. „Mit dem Computer habe ich keine Langeweile“, ein 13-jähriger Junge aus Deutschnofen. Ein 14-jähriges Mädchen aus Brixen stellt fest: „Ohne Facebook bin ich



v.l.: Evi Maria Zambelli-Gat und Sonia Huber

nicht dabei...“

Wie bei allen Errungenschaften des Menschen bieten auch Fernsehen, Computer, Internet und Handy viele Chancen, aber auch Risiken! Sich damit in sachlicher Weise auseinanderzusetzen und Medien und deren Chancen zu nutzen, dafür plädierte der Medienpädagoge Helmar Oberlechner in der Vortragsreihe „Faszinierende Bildschirmwelten“. Unterhaltung und Information durch Fernsehen und Internet können effizient und legitim, aber Gewalt beinhaltende Filme und Spiele könnten das Vorbild für nachgeahmte Gewalttaten sein. Unachtsam eingetippte persönliche Daten führen nicht selten zu Missbrauch und Schaden! Das Kommunizieren per Handy und das Chatten in Facebook ist für viele unverzichtbarer Teil eines sozialen Netzes geworden, aber es kann auch Instrument für Cybermobbing, eine ganz hintertückische Methode, jemanden auszugrenzen, zu bedrohen und zu verletzen, sein! Das Wissen, wie Medien funktionieren und wirken, was man damit tun darf und was nicht, das Einklinken der Eltern in die Medienwelt ihrer Kinder und das schulische Auseinandersetzen sind Grundlagen für positive Mediennutzung bei größtmöglicher Minimierung der Gefahren!

Bei den Feierlichkeiten in Bruneck, Brixen, Bozen und Lana waren zahlreiche Vertreter aus Politik und Verwaltung auf Gemeinde- und Landesebene, wie z. B. Regionalassessorin Frau Martha Stocker, Vizedirektor der Abteilung Familie und Sozialwesen Eugenio Bizzotto, der Kinder- und Jugendanwalt Simon Tschager, der Bürgermeister von Lana Harald Stauder, Stadträtin der Gemeinde Bruneck Frau Brigitte Pezzeri, Stadträtin der Gemeinde Brixen, Frau Magdalena Amhof, der Präsident der Bezirksgemeinschaft Pustertal Roland Griessmair, anwesend, um den „Kinderfreunden“ zu ihrem

runden Geburtstag zu gratulieren. Dies ist ein deutliches Zeichen dafür, dass die Bildungs- und Erziehungsarbeit, welche die Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ in ihren verschiedenen Projekten leistet, anerkannt und geschätzt wird.

„Die Kinderfreunde Südtirol“ bedanken sich auf diesem Wege bei der Abteilung Familie und Sozialwesen und beim Raiffeisenverband Südtirol für ihre freundliche Unterstützung dieser Initiative, die auch von der Kinder- und Jugendanwaltschaft Südtirol mitgetragen wurde.

## Nur eine Unterschrift!

Setzen Sie bei Ihrer **Steuererklärung** den Jugenddienst als Begünstigten ein und unterstützen damit die Kinder- und Jugendarbeit. Eine Unterschrift und unsere Steuer- nummer genügen (9200 344 021 8). Für Sie keine Mehrkosten, für uns eine groß(artig)e Unterstützung. Vielen Dank!



## Mitarbeiter/innen für die Kinderfreunde-Sommerbetreuung 2012 gesucht

### Anforderungsprofil:

- Volljährigkeit; Oberschulabschluss; Pädagogische Ausbildung und/oder Erfahrung im Umgang mit Kindern (Praktikum usw.); Teamfähigkeit und vor allem Freude und Spaß an der Arbeit mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter

Den Bewerbungsbogen und weitere Informationen finden alle Interessierten auf unserer Homepage [www.kinderfreunde.it](http://www.kinderfreunde.it). Schicken Sie den Bewerbungsbogen bitte per Post an:

Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“  
Andreas-Hofer-Str. 50 - 39031 Bruneck - oder via Mail an: [info@kinderfreunde.it](mailto:info@kinderfreunde.it)

## Kinder-Yoga braucht das Land ... für eine bessere Zukunft

Auch dieses Jahr wurde in der Grundschule von Pfalzen ein Yoga-Schnupperkurs erfolgreich abgeschlossen. Die Kinder haben sich aktiv beteiligt und hatten dabei auch viel Spaß. Kinderübungen sind Phantasie-Reisen, die den Kindern für einen Moment Abstand vom Alltag schenken. Sie regen das Vorstellungsvermögen an, die Kinder lernen loszulassen, die Konzentration zu steigern und den Körper mit Übungen zu beherrschen. Zudem bekommen sie Einsicht in die einfache Körperanatomie. Sie lernen auch besser Italienisch, da in zwei

Sprachen unterrichtet wird. Ihre eigene Kreativität wird gefördert und sie lernen, Ideen auf positive Art und Weise umzusetzen. Dabei geht es inhaltlich um vertraute Elemente, mit denen sie sich identifizieren können, welche letztlich auch dazu dienen, bewusster und sensibler durch den Alltag zu gehen. So wird das Einfühlungsvermögen gestärkt, was sich dann auf das Zusammenleben in der Gemeinschaft positiv auswirkt. Aus diesem Grund werden bei den Kinderübungen vor allem die Sinne, Motorik und Balance angesprochen und sensibilisiert.

**Hier ein Beispiel für einen Yoga – Unterricht:**

Ziel der Stunde:	Sich dem Leben öffnen
Kognitive Ziele:	Einsicht in den Zusammenhang zwischen Lebenskraft und Atem gewinnen Kenntnis verschiedener Übungen, die der Aufnahme und Steigerung der Lebensenergie dienen.
Affektive Ziele:	Die Zustände der Enge und Weite überwinden
Psychosomatische Ziele:	Verschiedene Übungen (einzeln ausgeführt) selbständig ausführen können.
Kursziel:	Inneres Gleichgewicht finden
Stundenziel:	Sich verwurzeln
Teilziele:	Kräftigung der Füße Förderung des Stehvermögens Erleben der Erdung

*Kinder der 4. Klasse:*

Gatterer Magdalena, Culaja Ivana, Gasser Doris, Althuber Viktoria, Mairvongrasspeinten Karin, Hopfgartner Lisa, Hopfgartner Jana, Engl Matthias, Gasser Greta.

*Kinder der 5. Klasse:*

Schwarz Alexander, Reichegger Verena, Holzer Noah, Mitterhofer Noemi, Burhart Eva, Steger Alea, Gruber Hanna, Mayr Tanja, Althuber Lena, Althuber Christina, Althuber Marion.

Ein großer Dank geht an Martin Seeber für seine Unterstützung und an die Italienischlehrerin Anna Elisa Gualtieri.

Angelo Longo, diplomierter Yoga-Lehrer (YANY/BDY)

**Neuer Leitfaden für den Energiebereich:****Rechte der VerbraucherInnen auch auf deutsch nachschlagbar  
VZS: nützliches Instrument in beiden Landessprachen**

Auf der Internetseite [www.guidaconsu-matorienergia.it](http://www.guidaconsu-matorienergia.it) steht der neue Leitfaden für Gas- und Stromkunden zur Verfügung. Der benutzerfreundliche Leitfaden steht für deutschsprachige KundInnen des italienischen Strom- und Gasmarkts auch in Deutsch zur Verfügung.

„Mit einem einfachen Klick können nun auch die deutschsprachigen KonsumentInnen nützliche Informationen zu den teilweise sehr komplexen Normen abrufen, welche das Verhältnis zwischen KonsumentInnen und Strom- und Gasanbietern regeln“,

erklärt Walther Andreaus, Geschäftsführer der Verbraucherzentrale Südtirol (VZS). Die Verbraucherzentrale hat an der Initiative zur Erstellung dieses Leitfadens über die Rechte der VerbraucherInnen mitgearbeitet.

Die im Jahr 2008 begonnenen Liberalisierungen im Energiebereich sowie die unzähligen Neuerungen bei den Tarifen haben auch Südtirols Haushalte vor viele neue Fragen gestellt. Auch die Aufsichtsbehörde für Energie und Gas (AEEG) hat unterstrichen, dass noch viele Hürden das effektive Funktionieren von Markt und Konkurrenz

behindern. Als solche wurden das Informationsdefizit der VerbraucherInnen gegenüber den Anbietern, die teilweise unverständlichen Tarifangebote, die mangelnde Transparenz der Vertragsdokumente sowie das von manchen Verkäufern und deren Vertretern an den Tag gelegte unfaire Verhalten gelistet.

Auch in jüngster Zeit melden uns VerbraucherInnen häufiger das nicht immer korrekte und transparente Vorgehen von Vertretern, welche bei den VerbraucherInnen zu Hause Strom- und Gasverträge abschließen möchten (sog. „Haustürgeschäfte“). Viele VerbraucherInnen informierten sich in der VZS über die Möglichkeiten, solche

ungewollten und häufig vorschnell unterzeichneten Verträge wieder rückgängig zu machen.

Mit dem neuen Online-Leitfaden haben die KonsumentInnen nun ein zusätzliches Instrument zur Verfügung, das ihnen rund um die Uhr dabei helfen kann, Ungewissheiten zu beseitigen und klare Informationen zu finden. Denn eine Kenntnis jener Rechte, die Gesetz und Verträge vorsehen, bedeutet zugleich einen besseren Schutz vor unangenehmen Überraschungen.

Die VZS erinnert daran, dass im Hauptsitz in Bozen ein permanenter Beratungsdienst für Probleme oder Fragestellungen im Energiebereich eingerichtet ist.

### Öffnungszeiten der Verbraucherberatung in Bruneck, Stegener Str. 8 Tel. 0474551022

Allgemeine Erstberatung  
Montag 9:00 – 12:00 und 14:30 – 18:00  
Dienstag 9:00 – 12:00  
Donnerstag 9:00 – 12:00

Rechts- und Versicherungsberatung nur mit Vormerkung  
Freitag 9:00 – 12:00

## Neue Praktikumsbörse für Schülerpraktika

Für immer mehr Schüler/innen von Gymnasien, Fachober- und Berufsfachschulen wird das Praktikum ein wichtiger Bestandteil ihrer Ausbildung. Im Rahmen des Projektes Schule-Wirtschaft hat die Handelskammer Bozen eine Praktikumsbörse für Schülerpraktika geschaffen, die ab sofort unter [www.handelskammer.bz.it/praktikumsboerse](http://www.handelskammer.bz.it/praktikumsboerse) aufgerufen werden kann.

Unternehmen, Gemeinden, Verbände und andere Organisationen, die Praktika anbieten, können sich kostenlos eintragen und so von interessierten Jugendlichen gefunden werden. „Wir möchten als Handelskammer den Kontakt zwischen Schulen und Unternehmen erleichtern.

Es ist nämlich besonders wichtig, dass sich Schüler/innen früh mit Wirtschaft und Praxis auseinandersetzen und die Realität der Berufswelt erleben. Andererseits profitieren auch die Unternehmen, die so potentielle Mitarbeiter kennen lernen und Ihnen wichtige Informationen über die Arbeit mit auf den Weg geben können“, unterstreicht Handelskammerpräsident Michl Ebner.

Zusätzlich ist eine Auszeichnung für Unternehmen geplant, die sich besonders im Bereich der

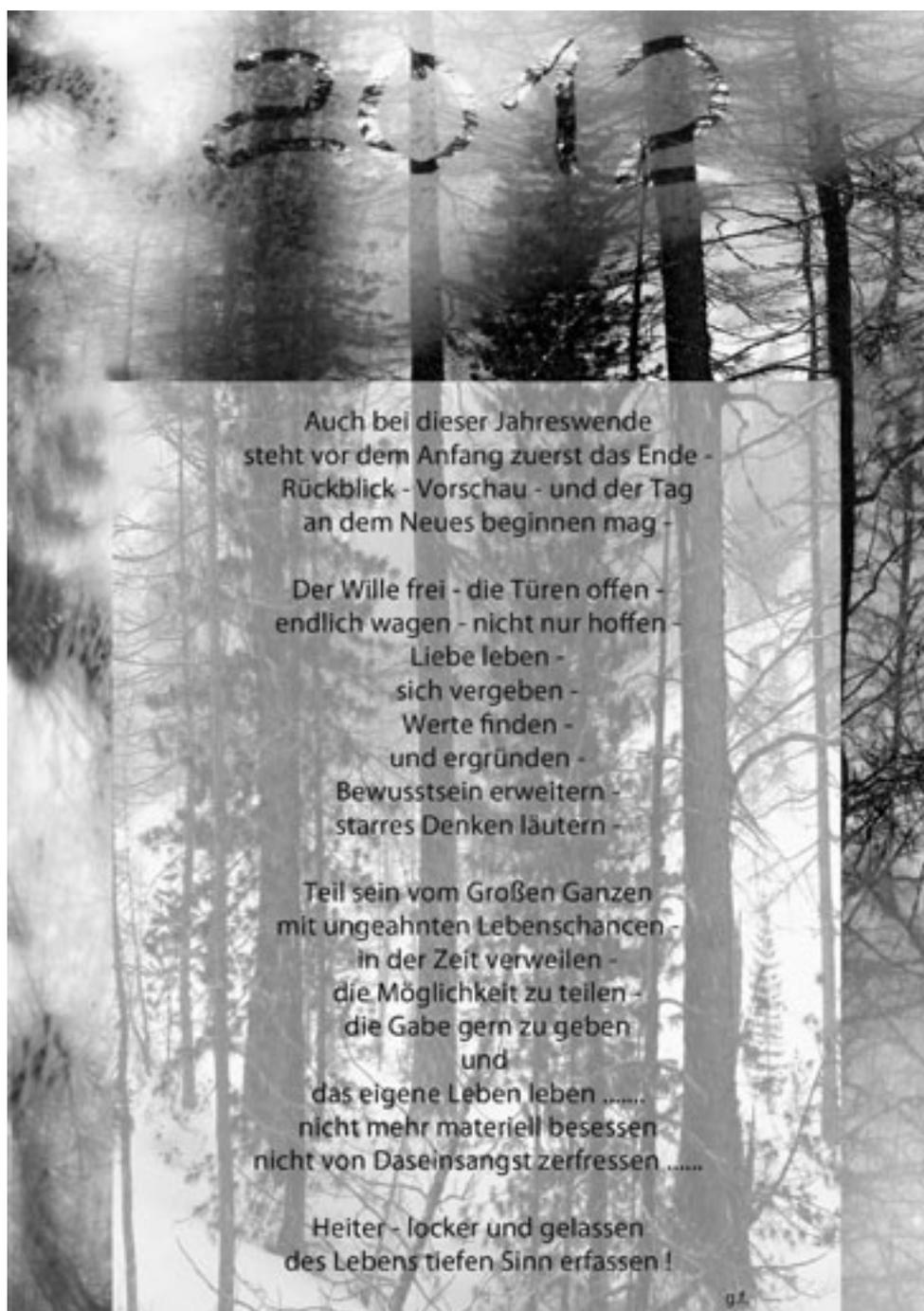


Schülerpraktika engagieren.

Das Schülerpraktikum dauert in der Regel 1-3 Wochen und findet während des Schuljahres statt. Es handelt sich dabei um eine schulische Veranstaltung, daher sind die Jugendlichen über die Schule gegen Unfälle versichert und dürfen nicht entlohnt werden.

Informationen erteilt das WIFO – Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen, Ansprechpartner Oswald Lechner, Tel 0471 945 708, E-Mail: lechner@handelskammer.bz.it.

**Mit diesem Gedicht wünscht Frau Gerda Furlan  
allen Pfalznerinnen und Pfalznern viel Gutes für das Jahr 2012.**



## Mein Jahr 2011

Seit 40 Jahr bin i iatz in Pusehertol  
ehrich gsog – die ollerbesehte Wohl!

¶ lange Zeit voll interessanter Erfahrungs, Erfolge und Frgid  
ober a Verlust, Kummer und Leid.

§“lesehte Jahr hot ziniges davon gibrocht  
i hons übershtondn – sell war gilocht!

Es gib ober a Toge, do hadert man mit Gott und der Welt,  
gegñ in Toad kimp man nit un mit koan Geld.

¶ guate Freindin hot in Kompf gegñ in Krebs verlorn – allzifriah  
es lieg“ ebn nit in inserer Hond, des Wonn und des Wia.

Wia seidan inser Lebensfodn iseh, hot sich in Herbscht bewizgn,  
mzin Partner kann noch a Hirnblutung es Leben zin Glück wieder geniessen.

Die Zeit bleib trotz ollem nit sehtiahn  
die Sehtimmung wechslt va toadtraurig bis wundersehian.

§“sehianschte und Aufregendsehte wor woll mzing persönliche Veränderung  
a ganz noie Erfahrung, ober a a Herausforderung.

Seit Ende November bin i in Pension  
toll – iatz kehr i zi an onderer Generation!

Zruggscholtn  
die Zeit anders verwoltn  
- gewöhnungsbedürftig -

Marialuise Radl

## Wir gratulieren



**Silvia Galvan** recht herzlich zum Abschluss des Studienganges Physiotherapie an der Claudiana in Bozen, den sie mit Auszeichnung bestanden hat.



**Reinhard Unterpertinger** recht herzlich zu seinem mit Auszeichnung bestandenen Dipl. Ing. in Architektur an der TU Universität in Graz und zur bestandenen Staatsprüfung an der IUAV Universität in Venedig.



**Marion Auer** recht herzlich zum erfolgreichen Abschluss des Krankenpflegerstudiums an der Landesfachhochschule für Gesundheitsberufe “Claudiana“ in Bozen.

# Aus dem Standesamt

## Geburten

Name	Geburtsdatum
Hainz Layla Tyana	04.10.2011
Wolfsgruber Lena Katharina	05.11.2011
Del Frari Leo	05.11.2011
Tinkhauser Charlotte	15.11.2011
Baumgartner Mia	06.12.2011
Niederbacher Hannes	08.12.2011
Sulzenbacher Lea	25.12.2011
Ranzi Christopher	30.12.2011
Videsott Alex	16.01.2012



## Todesfälle

Name	Todesdatum
Hintereregger Alois	31.10.2011
Marcher Oberjakober Hilda	17.12.2011
Putzer Albin	23.12.2011
Kaiser Vinzenz	21.01.2012





**NEW**



+39 0474 565684

Wir liefern  
Ihre Bestellung  
bequem zu Ihnen  
nach Hause

Für Info's  
besuchen  
Sie unsere  
Website

**Unsere Angebote:**

- Geburtstagsfeiern
- Familienfeiern
- Firmenessen
- Hochzeitsaperitiv
- Catering



Nachteislaufen auf großem,  
beleuchtetem Natursee mit  
Schlittschuhverleih und  
eigener Hockeyzone.  
(Freier Eintritt)

Tel: +39 0474 565684 | info@restaurant-issingerweiher.it | www.restaurant-issingerweiher.it | Weiher Platz 2 - 39030 Pfalzen

ganztägig ganztags geöffnet - Mittwoch Ruhetag - November geschlossen

Mittwoch Ruhetag

PIZZERIA - RESTAURANT



**Winkler**

GREINWALDEN - PFALZEN

GREINWALDEN - PFALZEN  
Tel. 0474 528 070



**SALATPLATTEN  
und  
NUDELGERICHTE**





Große und kleine Gesellschaften,  
Familienfeiern oder zu zweit  
- in unseren gepflegten  
Räumlichkeiten werden sie  
sich bestimmt wohlfühlen.  
Unsere Küche bietet Ihnen dazu  
raffinierte Tellergerichte  
und allerlei Leckerbissen.